

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 300.

Dienstag den 27. October.

1863.

## Die Herren Festzug-Marschälle

werden freundlichst ersucht, die noch nicht abgelieferten Marschallstäbe baldigst an den Hausmeister im städtischen Museum abzugeben.  
Der Zugordnungs-Ausschuß.

## Schreiben des Magistrats und der Stadtverordneten zu Berlin.

Leipzig, den 26. October 1863. Bei dem Rathe hiesiger Stadt ist heute nachfolgende Zuschrift des Magistrats und der Stadtverordneten zu Berlin eingegangen:

Die Erwartungen, mit welchen der unterzeichnete Magistrat in dem Schreiben vom 10. v. Mts. den Gedanken einer allgemeinen Feier der Tage der Leipziger Völkerschlacht bei dem Rathe der Stadt Leipzig anregte, sind im vollsten Maße in Erfüllung gegangen.

Ein „Volksfest“ im höchsten Sinne des Wortes ist in Leipzig gefeiert worden.

Die Haltung, in welcher die Tausende, welche zu demselben herbeigeströmt waren, ihm beizwohnten, ist über jedes Lob erhaben. Sie gab Zeugniß von dem tiefen Verständniß, das in jeder Brust von der Bedeutung der Feier lebte.

Die Gastfreier Leipzigs, erst kurz vorher in so seltenem Maße der deutschen Jugend erwiesen, ist in der zartesten Weise gegen die alten Kämpfer geliebt worden, welche der Einladung des Fest-Ausschusses gefolgt waren, — sie hat zwischen Ihren Bürgern und den versammelten Vertretern der festgebenden deutschen Städte ein Band gewoben, welches diese in dankbarer Anhänglichkeit mit Ihrer Stadt verbunden halten wird.

Die Anordnung und Ausführung der Festlichkeiten hat bewiesen, was eine bürgerfreundliche, von der Opferwilligkeit und Hingebung der Einwohnerschaft unterstützte Obrigkeit vermag, wenn sie einem großen nationalen Gedanken unverkümmerten Ausdruck zu geben nicht gehindert ist.

Die Mitglieder des Rathes der Stadt Leipzig so wie Alle, die mit echtem Bürgerstolz freiwillig ihre Kräfte der Vorbereitung und der Ausführung des Festes widmeten, werden in dem die höchsten Erwartungen übertreffenden Erfolg den besten Lohn ihrer Anstrengungen gefunden haben; sie mögen aber auch die Aussprache der dankbaren Anerkennung nicht verschmähen, zu der wir uns unter dem Einbruche gebungen fühlen, welchen die Berichte unserer Deputirten in uns hervorgebracht haben.

In diesem Gefühl des Dankes wissen wir uns einig mit allen anderen Städten, die es sich nicht ver sagt haben, das seltene Glück eines solchen Festes zu genießen. Mit ihnen leben wir zugleich der Zuversicht, daß das erstarkende Bewußtsein von der Bedeutung deutschen Städtelebens, welches in dem Feste einen unzweideutigen Ausdruck gefunden hat, für die großen Endziele deutscher Nation seine Früchte tragen wird.

Wie fern oder wie nah die Erreichung dieser Ziele liegen möge, die Tage des 18. und 19. October haben bewiesen, daß unsern Völkern der nationale Stolz — die unentbehrliche Voraussetzung politischer Macht und Geltung — nicht fehlt, daß es den Dank gegen Diejenigen, die mit ihrem Blute den Grundstein unserer Unabhängigkeit und Einheit geliebt haben, im tiefsten Herzen trägt, daß der Entschluß, diesen Grundstein zu hüten, und den Bau, zu dem er gelegt ist, in treuem Ausbarren“ auszuführen, immer fester, immer lebendiger wird.

Diesem seiner selbst von Tage zu Tage gewisser werdenden Willen, diesem treuen Ausbarren kann der „endliche Sieg“ nicht fehlen.

So sehen wir mit fester Zuversicht dem Tage entgegen, an welchem das Denkmal, welches auf Leipzigs Wahlstatt zum Gedächtniß des theuer erkauften Siegs sich erheben soll, auf ein Volk betabachtet, das in seiner Einigung die Macht gefunden hat, die Güter seines nationalen Lebens vor fremdem Einbruch sicher zu

stellen und in seiner Freiheit die Möglichkeit, sie zur höchsten Blüthe zu entwickeln.

Berlin, den 23. October 1863.

Der Magistrat und die Stadtverordneten  
der hiesigen Haupt- u. Residenzstadt.  
Seidel. Rochmann.

Remig.

## Nachtrag

zu dem Bericht in Nr. 297 d. Bl.

über die Napoleonsche Audienz am 14. Juli 1813 in unserer Stadt.

Die Universität hatte den Prof. Elobius, weil er fertig französisch sprach, zu ihrer Deputation gewählt. Welche Aufnahme dieser bei der Audienz fand, als er für die Universität mit seiner hervortretenden und lebhaften, in Rehlauten helltönenden Stimme sprach, und wie er von dem Kaiser durch Nachahmung seiner Rehlauten verspottet wurde, dies ward von der Universität mit großer Indignation empfunden, zumal bei der herabwürdigenden, eine Elementarschule angehenden, Erinnerung, decliniren und conjugiren zu lehren, welche Herr Plagmann erwähnt.

Wenn dieser aber in seiner Erzählung gesagt hat, daß er nicht verstanden hätte, was Napoleon mit dem Polizeipräsidenten Freiherrn von Werthern gesprochen hätte, so kann ich dies hier so nachtragen, wie es der letztere selbst (der bei meinem Vater in seiner Amtswohnung jedesmal abtrat, so oft er in Amtsgeschäften als Schulinspector nach Grimma kam) bei der ersten Gelegenheit im Jahre 1813 wiedererzählte.

Am 13. Juli war Herr v. W. hier zu dem damaligen Platzcommandanten, dem Herzog von Padua gegangen, um mit diesem Rücksprache zu nehmen über die Audienz des folgenden Tages. Napoleon hatte durch den Herzog über Leipzig den Belagerungszustand in Folge des Hurrarufs verhängen, der bei der Ankunft des russischen Parlamentärs, des Obristen Orloff, Vormittags am zweiten Pfingstfeiertage (7. Juni 1813) auf der Gerbergasse erhoben worden war. Der Polizeipräsident konnte keinen Hurraruf ermitteln und überredete daher zwei arme Leute, sich einstecken zu lassen und versprach jedem 100 Thlr. Als er nun am 13. Juli von dem Herzog gefragt wurde, wie viele er hätte einsperren lassen, so sagte er 80. Dieses sei gar nichts, antwortete der Herzog, er müßte, wenn der Kaiser käme, wenigstens 200 sagen.

Natürlich sah er der Audienz nicht ohne Besorgniß entgegen, freute sich aber, in der Zahlerhöhung von dem Herzog unterstützt zu werden. Napoleon kam, wie Herr v. W. erzählte, sobald er ihn erblickte, sogleich auf ihn zu und fragte: Wie viel haben Sie Gefangene? Der Anweisung gemäß erwiderte er: 200. „So lassen Sie, sagte Napoleon, 40 bis 50 füßliren.“ Darauf entgegnete Herr v. W. nichts, sondern machte ein sehr tiefes, stummes Compliment.

Napoleon reiste weiter während des Waffenstillstandes nach Mainz zu seiner Gemahlin. Der Waffenstillstand hörte auf, die Ereignisse nach demselben drängten sich. Der Hurraruf und die Strafe wurden vergessen.

Prof. R...e.

## Stadttheater.

Die Vorstellung vom 24. October, *Guyslow's werthvolles Lustspiel „Poff und Schwert“*, hatte einen feierlichen Charakter; Publicum und Darsteller waren sichtlich in gehobener Stimmung, denn es galt dem Ehrentag, das fünfundsiebenzigjährige Jubiläum

eines der verdienstvollsten Mitglieder unserer Bühne, des Herrn Heinrich Stürmer, würdig zu begeben. (S. Nr. 294 d. Bl.) Bei seinem Erscheinen auf der Bühne in der Rolle des Königs Friedrich Wilhelm I. — bekanntlich eine seiner hervorragendsten Leistungen — ward der Jubilar mit rauschendem Applaus und dreimaligem Tusch des Orchesters empfangen; aber auch im weiteren Verlauf der Vorstellung gab man Herrn Stürmer bei allen den vielen bedeutenden Momenten seiner Rolle die glänzendsten Beweise von Anerkennung. Als nach Schluß des Stücks Herr Stürmer auf allgemeinen Hervorruf noch einmal auf der Bühne erschien, wurden ihm aus dem Publicum zwei Lorbeerkränze zugeworfen. Er dankte mit bewegter Stimme in einigen herrlichen Worten dem Publicum für dessen langjähriges Wohlwollen und für die Ehrenbezeugungen an diesem Abend, zugleich auch der Directoren, unter deren Leitung er thätig gewesen, und seiner Collegen — der dahingegangenen und der lebenden — mit Verehrung und Liebe gedenkend.

Die Aufführung des interessanten, eine der ersten Stellungen in der nachclassischen Zeit der deutschen dramatischen Dichtkunst behauptenden Lustspiels war eine ganz besonders befriedigende und Genuß gewährende. Weinahet wäre jedoch die Vorstellung nicht zu ermöglichen gewesen, denn Herr Caspke ward durch andauernde Krankheit am Auftreten verhindert. Herr Hempel trat in der wichtigen und keineswegs leichten Rolle des Coeremann für ihn ein, und wenn wir dem jungen strebsamen Darsteller schon hiesfür allein dankbar sein müssen, so dürfen wir auch von seiner braven Durchföhrung der Rolle mit Anerkennung sprechen. — Die schätzenswerthe Leistung des Fräulein Huber als Königin ist bekannt und auch von uns früher mehrfach ausführlich besprochen. Besonders hervorzuheben sind ferner die Prinzessin Wilhelmine des Fräulein Carlzen, die Sonnfeld des Fräulein Albert, der Hotbam des Herrn Kühns und der Erbprinz von Baireuth des Herrn Ellmenreich. Sehr gut gelang letzterem namentlich die Rede beim Tabakcollegium; zuweilen jedoch — vorzugsweise in den ersten Acten — hätten wir ein weniger schnelles Sprechen dieses Darstellers gewünscht. — Die interessante Episode des Edhof brachte Herr Bischoff sehr brav zur Geltung, wie auch die in zweiter und dritter Reihe stehenden Rollen — namentlich die des Grumbow (Herr Saalbach), des Sedendorf (Herr Bachmann) und der Frau von Biered (Frau Bachmann) — in guten Mäßen waren.

**Zur Tageschronik.**

Leipzig, 26. October. Eine Frauensperson erstattete heute Nachmittag bei dem Polizeiamte die Anzeige, daß sie so eben — also bei hellem Tage — in dem Rosenthal auf der großen Wiese von einem Manne angefallen, mit einem Messer bedroht und so ihrer Baarschaft von zwei Thalern beraubt worden sei. Wir referiren diese Anzeige, ohne für deren zur Zeit noch einer genauen Erörterung unterliegenden Glaubwürdigkeit einzutreten.

**Verschiedenes.**

\*\* Leipzig, 26. October. Ein Meteor wurde Sonnabend Abends um 10 Uhr 50 Minuten einige Grade westlich vom Zenith in Leipzig gesehen, welches sich in Form einer feurigen Kugel mit gelbröthlichem Lichte ziemlich schnell grade von Süden nach Norden ungefähr 30 Grade weit fortbewegte, so daß es diesen Weg in etwa 12 Secunden zurücklegte, wobei es einen grünlichgelben Streifen als leuchtenden Schweif auf seinem Wege zurückließ und dann in rothen Funken sich auflösend verschwand.

\*\* Am Sonntag den 25. d. M. sind auf den westlichen Staats-eisenbahnen 355 Tour- und 390 Tagesbillets ausgegeben worden.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 21. Abonnements-Vorstellung.  
**Die Gebrands-Invaliden.**  
Lustspiel in 3 Acten von Dumanoir und Lafargue. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Lehmann.

Personen:

Madame Fourcambaud,	Frau Bachmann
Irma, ihre Tochter	Fräul. Carlzen.
Madame Bougerolles, mit Irma verwandt	Fräul. Größer.
Fernand Bougerolles, ihr Mann.	Herr Ellmenreich.
Baqt et	Herr Hanisch.
Bernard, dessen Freund	Herr Stürmer.
Goultin,	Herr Bachmann.
Montandon,	Herr Bischoff.
Francastel,	Herr Gitt.
Josef, Baqinets Bedienter.	Herr Hempel.
Victorine Mad. Bougerolles Kammerfrau	Fräul. Penzel I.
Ein junger Herr	Herr Clasing.
Ein Musiker	Herr Schöner.
Eine Kammerfrau	Fräul. Sebde.
Herrn und Damen. Diener.	

**Pas de bouquet,**  
ausgeführt von Fräul. Marie Rudolph und Herrn Balletmstr. Polletin.

**Vom Juristentag, oder: Ein Berliner in Wien.**  
Posse mit Gesang in einem Act von A. Langer und D. Kalisch.  
Musik von A. Conradi.

Personen:  
Criminalrath Sybel . . . . . Herr Kühns.  
Friederike, seine Tochter . . . . . Fräul. Karg.  
Krausemengel, Kreisrichter . . . . . Herr v. Fielig.  
Weiß, Festordner und Bäckermeister . . . . . Herr Bachmann.  
Paul, Diener } bei Sybel } Herr Saalbach.  
Susanne, Köchin } } Fräul. Albert.

Ort der Handlung: Wien, während des deutschen Juristentages 1862.  
**Gewöhnliche Preise.**  
Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

**Musikverein „Euterpe.“**  
**Erstes Concert**  
im Hauptsale der Buchhändlerbörse  
heute Dienstag den 27. October.

**Erster Theil.** Overture zu „Genoveva“ v. R. Schumann.  
Arie aus „Iphigenie auf Tauris“ von Gluck, gesungen von Fräul. Emilie Wigand. **Concert** (A moll) für Violoncello von G. Soltermann, vorgetragen von Hrn. D. Popper, k. k. Hofkapellmeister aus Loewenberg. **Der Doppelgänger, die junge Nonne,** Lieder von F. Schubert mit Orchesterbegleitung von F. Liszt, gesungen von Fräul. Wigand. **Andante und Rondo** (E moll) für Violoncello, comp. und vorgetragen von Hrn. Popper.  
**Zweiter Theil.** **Symphonie** (C dur) von F. Schubert.

Zeichnungen auf das Abonnement nehmen die Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Hofmeister** (Grimma'sche Straße 9) und **C. F. Kahnt** (Neumarkt Nr. 16) an. Der Abonnementspreis eines einfachen Billets für alle zehn Concerte beträgt 4  $\text{fl}$ , der eines Sperrstüzes 5  $\text{fl}$ . — Die Billets lauten auf die Namen der Abonnenten, sind aber nicht persönlich.  
Einzelne Billets zu 20  $\text{fl}$  sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedr. Hofmeister** und an der **Casse** zu haben. Billets für Sperrstüze zu 25  $\text{fl}$  bis heute Abend 6 Uhr allein in der genannten Handlung.  
Einlaß  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Zur Nachricht des verehrten Publicums diene, daß jetzt beide außerhalb des Concertsaales befindlichen Gallerien überbaut sind und dadurch die früheren Klagen über den bei Oeffnung der Thüren entstehenden Zug beseitigt sind.  
**Das Directorium.**

**Viertes**  
**Abonnement-Concert**  
im  
**Saale des Gewandhauses zu Leipzig**  
Donnerstag den 29. October.

**Erster Theil:** Overture zu „Semiramis“ von Catal. — Arie aus der Schöpfung von Haydn, gesungen von Fräulein Helene Decker aus Berlin. Fantasie für die Harfe über Motive aus Oberon von Parish-Alvars, vorgetragen von Fräulein Helene Heermann aus Baden. — „Loreley“, Dichtung von Wolfgang Müller von Königswinter, für Soli, Chor und Orchester von Ferdinand Hiller (zum ersten Male), [die Soli gesungen von Fräulein Decker und Herrn Rudolph vom Königl. Hoftheater in Dresden, die Harfenparthie gespielt von Fr. Heermann].  
**Zweiter Theil:** Symphonie (A dur Nr. 7) von L. van Beethoven.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales zu haben.  
Die Sperrsitze im Saale von 319 bis einschliesslich 382 können wegen Vergrößerung des Orchesters nicht benutzt werden.  
Einlass um 6 Uhr. Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  9 Uhr.  
Das 5. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 5. Novbr.  
**Die Concert-Direction.**

**Oeffentliche Bibliotheken.**  
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
**Städtisches Leihhaus.**  
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
In dieser Woche verfallen die vom 26. bis mit 31. Jan. d. J. verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

# Auction.

Eine Partie feiner Kurzwaren, darunter besonders große und kleine franz. Porzellan-Blumenvasen, Modercourlampen, Petroleumlampen, Britt.-Metall- und Silberplattir-Baaren, Siderolithfiguren und Photographie-Albuns sollen Dienstag den 3. November und die folgenden Tage Vormittags von 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-5 Uhr durch mich notariell versteigert werden.  
Adv. C. W. S. Sög, requir. Notar.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen vorrätzig:

## Eine deutsche Antwort auf preussische Kundgebungen.

8. broschirt. Preis 5 Ngr  
Aus der Feder eines der bedeutendsten Publicisten der Jetztzeit hervorgegangen, behandelt diese Brochüre in bündiger Form die letzten preussischen Kundgebungen. Jeder Politiker, gleichviel welche Partheistellung er zur deutschen Frage einnimmt, wird diese Flugschrift mit grossem Interesse lesen.  
Leipzig im October 1863  
Otto Volgs Buchhandlung, Petersstrasse 13.

Für Freunde des Dumors und des Beranüatseins.

Bei Otto Klemm, Universitätsstrasse, Fürstenhaus, traf so eben ein die zweite Auflage:

### Berliner Vocativus.

Neue Scherzgedichte, Späße, Schwänke, Puffs u. Jokus aller Art. Mit vielen Bildern von W. Scholz. 2 Bde. à 10 Ngr.

Die siebente Auflage: Der große Struwwelpeter. Ein moralisches Bilderbuch für Kinder von 17-77 Jahren. Mit 29 Bildern von Raymond des Baur. Eleg. geb. Preis 10 Ngr.

Inhalt: Karl, gen. Perikles, Schlampotte, Die kalte Laura, Ida, bei der man leben bleibt, Eduard der Kempter, Fritz der Wähler, Qualm-Julius, Die todtgetanzte Louise, Anton der Süßholzraspler u. c.

Verlag von R. O. Schulze in Bonn.

So eben erschien und ist vorrätzig bei Louis Rocca und Janoz Jadowiz, Universitätsstrasse Nr. 2, 1 Treppe:

### Neue Abbildung der Ehrenpforte.

Entworfen und gez. von D. Rothes. Preis 1 Ngr.

Unterricht im Clavierspiel und Harmonielehre können noch zwei Personen von beliebigem Alter von einem seit mehreren Jahren mit sehr raschem und gutem Erfolg wirkenden ehemaligen Conservatoristen erhalten. Auskunft wird gütigst ertheilt Reichstrasse 55 im Cigarrengeschäfte des Herrn Müller.

### Unterricht in der Harmonika

wird gründlich ertheilt. — Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter H 103 A. niederzulegen.

Ein Candidat der Theologie, der schon längere Zeit als Hauslehrer fungirte, ertheilt Unterricht in den alten und neueren Sprachen, so wie in andern Lehrgegenständen.

Adressen unter der Chiffre M. O. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Aquellos que quieren estudiar la lengua castellana (española) se aplican al señor Leadman. Salzgässchen Nr. 7, alto 2<sup>do</sup>.

### Privat-Tanz-Cursus.

In einen Privat-Cirkel suche ich noch einige junge Herren als Theilnehmer. H. Reeh, Reichstr. 11.

### Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß sich meine

### Kunst- und Seiden-Wäscherei

von Henriette Becker jetzt Elsterstr. Nr. 37, dritte Etage befindet.

### Aufpolstern von Meubles aller Art

besorgt schnell, solid und billig, auf Wunsch auch im Hause  
C. Möbius, lange Straße Nr. 43.

### Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit  
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. } Vorm. 8-12 U.  
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.  
Kundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßturms Anmeldung beim Castellan Sommer.  
Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Turnen und Orthographie.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Sattenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.  
Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.  
Bisitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.

Photogr. Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Bisitenkarten elegant à Dgd. 2 Thlr.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt  
Th. Reichmann, Optiker, Barsufspfortchen 24.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Curiositäten, Münzen und Kunstfachen u. bei Zachische & Köder, Königsstraße Nr. 25.

J. A. Hietel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1.  
Confection, Stickerie, Tapissierie, Modewaaren-Manufactur.  
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-1/2 und Nachmittags von 4-8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

	am 22. Octbr.	am 23. Octbr.		am 22. Octbr.	am 23. Octbr.
in	R°	R°	in	R°	R°
Brüssel . . .	+ 8,1	+ 9,7	Rom . . . . .	+ 11,7	+ 11,0
Greenwich . .	+ 11,1	+ 6,3	Turin . . . . .	+ 10,8	+ 8,0
Valentia . . .	+ 9,4	+ 10,2	Wien . . . . .	+ 7,8	+ 8,4
Havre . . . . .	+ 11,8	+ 11,8	Moskau . . . .	—	+ 3,8
Paris . . . . .	+ 9,1	+ 9,5	Petersburg . .	+ 2,0	+ 3,1
Strassburg . .	+ 9,0	+ 8,6	Stockholm . .	+ 3,7	+ 6,2
Marseille . . .	+ 10,9	+ 9,9	Kopenhagen . .	—	+ 7,7
Madrid . . . .	+ 10,0	+ 8,6	Leipzig . . . .	+ 6,0	+ 7,5
Alicante . . .	+ 15,4	—			

### Bekanntmachung.

Am 19. d. Mon. ist auf dem hiesigen Marktplatze eine silberne Cylinderuhr mit Goldrand und dunkelbrauner Haarkette, an welcher letzteren sich zwei Petschaste und ein Uhrschlüssel befanden, mittelst Taschendiebstahls entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen. — Leipzig, am 26. October 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meyler. Kaufmann, Act.

### Weißwaaren=Auction.

Von dem unterzeichneten Handelsgerichte soll Montag den 23. November dieses Jahres von Vormittags 9 Uhr an eine Partie Waaren (Mousselin, Battist, Cambric, Gaze, Mull, Gardinen) in dem Auctionslocale des königlichen Bezirksgerichtsgebäudes — Eingang III, Erdgeschoß, Zimmer Nr. 2 — öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 22. October 1863.  
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.  
Werner. Dr. Hagen.

### Pferde- und Wagen-Auction.

Wegen Aufgabe meines Fuhrgeschäfts lasse ich heute Dienstag den 27. October früh 9 Uhr 8 Pferde, dabei 5 Verchurons, 4 Rüstwagen mit dreibis vierzölligen Rädern sowie 2 Rüstwagen notariell versteigern. Die Pferde sind im besten Zustand, gute Zieher, im Alter von 5 bis 10 Jahren.

Die Auction findet vor meinem Geschäftslocale statt.  
Leipzig, den 20. October 1863.

Gottlob Müller, Spediteur,  
Gerberstraße Nr. 2.

### AUCTION im weißen Adler

Donnerstag den 29. Oct. und folgende Tage, enthaltend Meubles und Geräthschaften aller Art, Kleidungsstücke, Goldwaaren, Eisgarren u. c.  
H. Engel, Rathspröclomator.

### Heute früh 9 Uhr Auction

von Pferden, Wagen und Geschirren bei dem Spediteur Herrn Gottlob Müller auf der Gerberstraße durch  
Adv. Dr. Söller, req. Notar.

## Gefälliger Beachtung empfohlen!

Allen Freunden unterhaltender und belehrender Lectüre bietet die mit den gediegensten classischen Werken versehene, bis auf die neueste Zeit ergänzte

### Taubertsche Leihbibliothek,

Johannissgasse No. 44 parterre,

unter den billigsten Bedingungen die reichste Auswahl. Dieser Bibliothek den vieljährigen wohlverdienten Ruf der **Reichhaltigkeit** zu bewahren, bin ich jeder Zeit bemüht, dieselbe zeitgemäss zu erweitern und sorgfältig zu vermehren, so dass sie den Anforderungen der Leser nach allen Richtungen hin zu entsprechen vermag. Die Werke der beliebtesten Schriftsteller werden **sofort bei Erscheinen in mehreren Exemplaren** angeschafft und Kataloge unentgeltlich verabreicht.

Hermann Luppe, Johannissgasse No. 44 parterre.

### Tanzunterricht.

Den 27. sowie den 28. October beginnt für diese Saison mein Tanzunterricht. Anmeldung hierauf erbitte mir in meiner Wohnung Colonnadenstraße Nr. 11, (Unterfischhof) Stadt Warschau 1. Etage, wo ich von Abends 7 Uhr zu sprechen bin.

NB. Unterricht in einzelnen Tänzen ertheile ich zu jeder Tageszeit. **Louis Werner, Lehrer der Tanzkunst.**

### Tanz-Cursus.

Mehrfachen Wünschen zu Folge beginnt mein Unterricht für Damen **Dienstag den 3.**, für Herren **Donnerstag den 5. Novbr.** Weitere Anmeldungen erbitte mir gef. umgehend machen zu wollen **Reichstraße Nr. 11, täglich von 12—3 Uhr.**  
**Hermann Reeh, Tanzlehrer.**

## Das Expeditions-Geschäft

von **C. F. Dolz** in **Stettin**

benachrichtigt hierdurch seine Geschäftsfreunde, welche noch Güter nach Russland zu versenden haben, daß

### von Stettin nach St. Petersburg

noch 3 Dampfer expedirt werden, von denen der letzte am 5. November abgehen dürfte. Bei besonders guter und milder Witterung fährt noch etwa am 8. November ein Schiff ab.

### Von Stettin nach Riga

geht jede Mittwoch früh ein Dampfboot. Ueber die letzte Abfahrt läßt sich noch nichts feststellen, da dies ganz davon abhängt, wie die Witterung sich gestaltet. Aller Wahrscheinlichkeit nach geht das letzte Schiff am 25. November.

### Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mich an hiesigem Plage als

### Klempner

etabliert habe und empfehle mich zur Anfertigung aller Art Bauarbeiten so wie aller übrigen in dieses Fach einschlagenden Artikel und stelle unter Zusicherung reeller Bedienung die billigsten Preise. Achtungsvoll

### Gustav Richter, Münzgasse Nr. 20.

NB. Lampen aller Art werden schnell und sauber gereinigt, reparirt und zu Solaröl eingerichtet.

### Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mich unter heutigem Datum als **Chirurg, Instrumentmacher, Bandagist und Messerschmied** etablirt habe. Indem ich mich deshalb zu allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, Reparaturen und Schleifereien gehorsamst empfehle, sichere ich bei nur guter Arbeit die möglichst billigsten Preise, um das mir zu schenkende Vertrauen jeder Zeit zu rechtfertigen.

Leipzig, den 27. October 1863.

Achtungsvoll

### Theodor Dudensing,

früher in Delitzsch, jetzt **Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links.**

**Einladungskarten** und Briefe, **Speise- und Weinkarten**, **Rechnungen** 100 von 5<sup>kr</sup> an, **Wechsel**, **Wein- und Waaren- Etiquetten** aller Art. Lithogr. Anstalt von **C. A. Walther**, Kochs Hof.

### Nur noch bis Freitag.

### Ohne Messer!

ohne Pflaster und ohne ätzende Flüssigkeit entferne ich die **Hühneraugen** und **Ballen** sofort ganz **schmerzlos** und vollständig von den Füßen. Auch beseitige ich eingewachsene Nägel, Hühneraugen unter den Nägeln und Warzen **Mitterstraße 46, 3 Treppen** von 9 bis 5 Uhr.

**Elise Kessler** aus Berlin,

Königlich preuß. exam. Operateurin.

### Zur Beachtung!

Den Herren **Schneidern**, **Schuhmachern**, **Kürschnern**, **Mützenmachern**, **Beutlern**, **Cravattenfabrikanten** etc. empfehle ich mich mit **Nähmaschinen-Näherei** und **Stepperei** aller Art. Auch nehme ich **Damenmäntel**, **Damenjocden** etc. zum Ausputz in **Steppereien** an. Saubere, schnelle, pünctliche und preiswürdige Bedienung zusichernd zeichnet **achtungsvoll** **Gustav Trobisch, Schneider,**

Nr. 31, Friedrichstraße Nr. 31.

Auch werden Bestellungen angenommen und schnell befördert **Nicolaistraße 2 im Cravattengewölbe.**

**Copialten** in schöner Handschrift werden schnell und billig gefertigt. Näheres **Katharinenstraße Nr. 28 im Gewölbe.**

### Die Kunst- und Seidenwäscherei von **K. Meyer**,

kleine Fleischergasse Nr. 14,

empfiehlt sich zur besten Ausführung geneigter Aufträge. Annahme befindet sich zugleich bei Herrn Kaufmann **Hosmann**, N. Fleischergasse Nr. 15 und **Katharinenstraße Nr. 2** im Schnittgeschäft.

### Damenputz

wird modern und billig gefertigt bei

### Auguste Neumann,

Eisenbahnstraße Nr. 24, 1. Etage.

**Oefen** werden wieder gelehrt. Bestellungen im großen Reiter bei Herrn **Günther**.

**Oefen** werden gut gelehrt. Bestellungen bei Herrn **Wenzel**, **Bahnhofgäßchen**.

**Oefen** werden gut gelehrt. **Karolinenstraße Nr. 11, 1 Treppe** rechts Bestellung.

Eine **Kochfrau** empfiehlt sich geehrten Herrschaften. — Adressen bittet man abzugeben **Reichstraße 16, 2 Tr.** **F. Ublisch.**

**Pfänder** auf das Leihhaus zu schaffen, und zu prolongiren und einlösen wird schnell und geschwiegen besorgt **Sporergäßchen Nr. 3, 2 Treppen im Hofe.**

## Einladung zur Theilnahme am nächsten Bazar.

Aufgemuntert durch den Beifall, dessen sich unsere Weihnachts-Ausstellungen bisher zu erfreuen hatten, werden wir auch in diesem Jahre wieder eine solche im **Hôtel de Pologne** veranstalten.

Wir laden daher unsere Mitbürger zur Theilnahme hierdurch ergebenst ein, bitten die Meldungen an einen der Unterzeichneten schriftlich gelangen zu lassen und sind bereit jede wünschenswerthe Erleichterung zu gewähren, namentlich dann, wenn seltene oder große Gegenstände ausgestellt werden sollen, wobei wir besonders hervorheben, daß die Spesen im Allgemeinen gar nicht erheblich sind.

Da wir in diesem Jahre das 25jährige Jubelfest der Begründung unseres Vereins feiern, so soll sich die bevorstehende Ausstellung durch eine eben so neue als glänzende und wirklich festliche Decoration ganz besonders auszeichnen, die uns ohne Zweifel einen zahlreichen Besuch Schaulustiger zuführen wird, wodurch selbstverständlich der Waarenverkauf nur belebt werden kann.

### Die Vorsteher des Bazar-Vereins.

F. W. Moritz, Colonnadenstraße Nr. 2.  
Wilhelm Müller, Elsterstraße Nr. 12.  
Carl Lehmann, Petersstraße Nr. 40.

## Filz- und Tuchhüte

für Damen als auch für Kinder in bester Qualität und besonders schöner Form sind eingetroffen und werden auch hierin Reparaturen älterer Hüte unter Vorbehalt möglichst frühzeitiger Eingabe eben so billig als gut ausgeführt bei

### Riedel & Höritzsch,

Markt Nr. 9.

P. S. Außerdem fertigen wir noch Façon-Hüte in den verschiedenartigsten Stoffen und neuesten Dessins, so wie wir auch hierin zum Uebernähren stets gern bereit sind.

## Damenputz,

nach neuestem Pariser Geschmack gearbeitet, Sammethüte von 3, Stoffhüte von 2 1/2 Thlr. an, Putz-, Haus- und Morgen-Hauben, Blumen, Coiffuren etc. empfiehlt billig

### A. Kraß, Petersstraße 41.

Jede Aenderung wird schnell und billig besorgt.

## Gardinen,

gestickt und brochirt, in allen Breiten und den neuesten Mustern, Shirting, Negligé- und Futterstoffe, glatt und gemustert, Mull, Battist, Jaconet und Tüll, das Neueste von Stickereien, als Kragen, Kragen mit Manschetten und Ärmeln, Taschentücher, Röcke, Streifen und Einsätze, sowie Hauben in weiß und bunt, Blousen, Pelerinen, Fançons etc. empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

### H. G. Peine, Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Baumwoll-Watten

in für jeden Bedarf geeigneten Sortimenten à Stück von 7 1/2 7 3/4 bis 9 1/2, im Duzend und größeren Partien entsprechend billiger, Woll-Watten bester Qualität empfiehlt die Fabrik von **Trümper & Rauch**, Brühl Nr. 82, grüne Tanne.

## Pariser Schlagloth

besten Qualität, leichtflüssig, empfehlen

Theodor Volgt & Co. in Chemnitz

## Englische gezogene Wasserstandsgläser

nebst Dichtung empfehlen

Theodor Volgt & Co. in Chemnitz.

Französische Gummischuhe nur Prima Qualität in größter Auswahl zu billigsten Preisen bei

### E. Rauschenbach.

Tapeten, Fenster-Mouleaux, Teppich-Stoffe, abgepaßte türkische, englische und deutsche Salon-Teppiche, Sopha- und Bettvorlagen empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

Leipzig,  
Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

### Conrad & Consmüller.

## Stearinkerzen,

bestes Münchener Fabrikat,

pr. Pack 7 1/2 und 8 1/2, bei 10 Pack billiger, so wie feinste Paraffinkerzen zu den niedrigsten Fabrikpreisen empfiehlt

### E. Rauschenbach, Petersstraße Nr. 46.



## Struve's

parfümirte Kalender für 1864

mit höchst eleganter Ausstattung und von dauerndem Wohlgeruch, zu Geschenken für Damen sehr geeignet, empfiehlt  
Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.

## Limonade-Drops,

nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Reclam bereitet, als Einderungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.  
Wilhelm Felscho, Königl. Hofconditorei.

## Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselbe dunkel zu machen, à Fl. 12 1/2 und 25 Ngr.

### C. Haustein, Coiffeur,

Nicolaistraße Nr. 54.

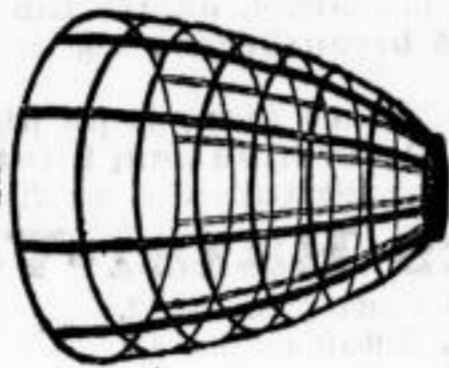
Gummischuhe, Filzschuhe, Herren-, Damen-, Kinderstiefeln empfiehlt  
E. Heidel, Brühl 16, neben der goldenen Gule.

**Englisches Sichtpapier**

in guter Qualität erhielt wieder und empfiehlt à Bogen 2  $\mathcal{R}$   
**F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

**Engel-Apotheke.**

**Rudolph Taenzler.**  
 LEIPZIG  
 Markt Nr. 19.



**Weissenrother-Handlung**  
 und  
**Stahlreißrock-Fabrik**

**Schleier**

in allen Sorten empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

**H. G. Peine,**

Grimma'sche Straße 31.

**Das Haupt-Kleidermagazin**

für die elegante Herrenwelt von **Valentin Engel**, Hainstraße Nr. 25 (Ederhof), empfiehlt die vorzüglichste Winter-Garderobe so wie die praktischen Garibaldi-Mäntel zu billigen Preisen.

**Weissenfeller Schuhlager.**

Mein Lager aller Arten Damen- und Kinderstiefeln ist wieder aus den besten Fabriken vollständig assortirt und empfehle selbige zu Messpreisen.  
**Carl Fren**, Glodenstraße 3.

**Zu Herren-Kleidermagazin von G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath Ueberzieher, Röcke, Beinkleider, Westen und Schlafröcke billig verkauft werden. Neumarkt Nr. 36.

Vorräthig: Kuchelissen ohne Bezug à 15 und 17 1/2  $\mathcal{R}$  mit Koffhaaren in allen Größen Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

**Wiener Stearinkerzen,**

die an Eleganz, hellerem und sparsamerem Brennen alle anderen weit übertreffen, à Pack 9  $\mathcal{R}$ , bei 10 Pack 8 1/2  $\mathcal{R}$ , rheinische à 7 1/2 u. 8  $\mathcal{R}$ , in Partien billiger empfiehlt

**Oscar Maune**, Thomagäßchen.

**Stearinkerzen**

in vorzüglichsten Qualitäten pr. Pack 7 1/2  $\mathcal{R}$ , 9  $\mathcal{R}$  und 11  $\mathcal{R}$ , bei Abnahme von 5 Pack 1/2  $\mathcal{R}$  billiger, empfiehlt

**C. E. Bachmann**, Leipzig, Petersstraße Nr. 19.

Talgkerzenseife à  $\mathcal{L}$ . 4—5  $\mathcal{R}$ ,

Weizenstärke à  $\mathcal{L}$ . 28  $\mathcal{S}$ ,

Soda à  $\mathcal{L}$ . 12  $\mathcal{S}$ ,

Stearinlichte à Paquet 75 und 90  $\mathcal{S}$

bester Waare bei

**Heinr. Peters**, Dresdner Straße Nr. 3.

**Zolaröl**

sehr hell und sparsam brennend (pr. Stunde 2  $\mathcal{S}$ ) empfiehlt

**Carl Hofmann**, kleine Fleischergasse Nr. 15.

**Zu verkaufen** ist ein gut rentirendes Haus in Reudnitz zum Preise von 4000  $\mathcal{M}$ . Das Nähere bei Herrn Droguist Voigt daselbst.

Ein Haus mit Restauration und 14 Logis ist jetzt bei 3000  $\mathcal{M}$  Anzahlung zu verkaufen. Nur Selbstkäufern Näheres Burgstraße Nr. 6 parterre.

Ein Bauplatz ist in schönster Lage Plagwitz sehr billig zu verkaufen. Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter Z. O. in der Expedition d. Bl. abgeben.

**Geschäfts-Verkauf.**

Ein in sehr guter Lage befindliches schwunghaftes Material-, Cigarren- und Spirituosen-Geschäft am hiesigen Plage, so wie ein rentables Material-, Cigarren- und Destillations-Geschäft, verbunden mit Essigsprit-Fabrik, in der Nähe von Leipzig, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **J. F. Pohle**, Neumarkt Nr. 35, 1. Etage.

**Ein wenig gebrauchter Flügel**

von 7 Octaven, aus einer der besten hiesigen Fabriken, ist Wegzug halber billig zu verkaufen.

Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 45, 3 Treppen Vordergebäude (Dessauer Hof).

**Pianinos und Pianofortes** werden sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Zu verkaufen u. vermietten sind gute, neue u. gebrauchte Pianoforte u. Pianinos zu billigen Preisen Reichels Garten, Erdmannstraße 14.

**Pianoforte, Pianinos** neue und gebrauchte sind mit Garantie zu verkaufen  
 H. Windmühlengasse Nr. 15.

**Pianino** elegant und von gutem Ton ist verhältnißhalber billig zu verkaufen Moritzstraße 13, 2. Etage links.

**Zu verkaufen**

ist ein sehr gutes Pianoforte wegen schneller Abreise  
 Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

Ein **Pianino** steht billig zu verkaufen  
 Brühl Nr. 11, 3. Etage.

Ein gut gehaltenes Mahagoni-Pianoforte ist zu verkaufen  
 Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

**Zu verkaufen** ist eine Violine von starkem Ton und Näheres darüber im Comptoir Petersstraße Nr. 29 zu erfahren.

Ein transportables, im Schweizerstyl gebautes, noch ziemlich neues Gartenhaus steht wegzugshalber billig zu verkaufen

lange Straße 26, 1. Etage.

**Das Meubles-Magazin im Naundörferchen** Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl Meubles und Polster-Arbeiten, auch Stuhl- und Sopha'stelle, Bettstellen mit und ohne Matragen, gute Arbeit und billige Preise.  
**A. Truthe.**

**Möbels, Spiegel und Polsterwaaren** empfehlen zu billigen Preisen

**Schnelder & Stendel**, Reichstraße 39.

Einige schöne Chiffonnièren und 1 Schreibepult sind billig zu verkaufen bei

**Julius Hoffmann,**  
 Carolinenstraße 12, 1 Treppe rechts.

**Zu verkaufen** ist ein beinahe noch ganz neuer Mahagoni-Secretair Dorotheenstraße Nr. 10.

Umzugshalber ist ein Mahagoni-Secretair und eine Stuhuhz billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Ein großer Ausziehtisch ist billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Ein Secretair und verschiedene Gegenstände sind zu verkaufen beim Hausmann Neumarkt Nr. 26.

**Federbetten** sind billig zu verkaufen  
 Burgstraße Nr. 11, Hof rechts, 3 Treppen rechts.

Eine nur wenig gebrauchte messingene zweiarmlige Hänge-lampe ist billig zu verkaufen.

**C. Meyer**, Universitätsstraße Nr. 13 b.

Wegzugshalber sind billig zu verkaufen 2 Doppelfenster, 1 Elle 20 Zoll breit, 3 Ellen 15 Zoll hoch, eine Kochmaschine mit kupferner Pfanne, ein kupferner Kessel und Waschwannen

Ritterstraße Nr. 37, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** sind 6 Doppelfenster, 3. 2 hoch und 1. 17 breit, in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 293 bei F. Gräfe.

**Zu verkaufen** 2 Winterfenster 70 und 39 Zoll  
 Mittelstraße Nr. 30.

**Fastage.**

Mehrere hundert Eimer weingrüne Orzofste, wie rhein. Viertel- und halbe Stücke werden billigt abgegeben bei

**Wilhelm Felsche**, Königl. Hof-Conditorei.

1 großer kupferner Kessel circa 1 1/2 Elle weit und 3/4 Elle tief, eine Partie gebrauchte Draht- und Haarstabe, eine hölzerne Badewanne mit eisernen Reifen und dergl. äußerst billig zu verkaufen  
 Frankfurter Straße Nr. 62 parterre.

4 eiserne und 1 blecherner Kanonenofen, 1 eiserner Etagenofenlasten 28/14, 2 eiserne Kochmaschinen mit Wärmeröhre 30/24 und 30/22, ganz gut gehalten, sind billig zu verkaufen

Frankfurter Straße Nr. 10 im Gewölbe.

# Böhm. Patent-Stückkohlen

vorzüglich trockner Qualität, Sommerzufahren, zu billigsten Preisen bei promptester Lieferung.

## Von Futter-Hafer in bester Waare

hält ebenfalls permanentes Lager

**Albert Plenz, Stadt Freiberg.**

### Ein Kochheerd,

2 1/2 Elle lang, 1 1/2 Elle breit, wird verkauft Gewandgäßchen 4.

#### Zu verkaufen

ist billig eine Ofen-Röhre, 18 Zoll lang und 10 Zoll hoch, Flossplatz Nr. 19 im Hofe links parterre.

#### Ein kleiner vierrädriger Wagen

ist für 4 1/2 Thlr. zu verkaufen. Von 8 bis 12 Uhr zu erfragen Brühl, Ecke der Halle'schen Straße, Restauration von Rägner.

Ein guter Sandwagen steht zum Verkauf in Eutrichsch beim Gastwirth Schade.

#### Zu verkaufen

steht ein starkes Arbeitspferd (dänischer Wallach) gesund und fehlerfrei, Gerberstraße Nr. 18.



### Schweine-Verkauf.

Zum Verkauf sind angekommen 60 Stück fette Landschweine feinsten Qualität Gasthof zur goldenen Sonne, Gerberstraße.

C. L. Bethe.

Auf dem Rittergute Brandis bei Station Nachern stehen 50 Stück sehr fette Weide-Schafe zum Verkauf.

#### Zu verkaufen

ist ein großer wachsamer Ketten- oder Ziehhund Quertstraße Nr. 28b.

### Offerte.

Circa 150 Stück ziemlich abgetrocknete Weiß-Buchenstämme, ausgezeichnetes Holz, können zum sofortigen Verkaufe nachgewiesen werden unter Chiffre H. 7000 poste restante Zwickau.

Zu verkaufen sind 25 Klaster Birkenholz, elliges, ganz trocken. Bis an die Stelle à Klaster 6 auf 15  $\pi$ . Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 291 parterre.

#### Zu verkaufen

sind billig wegen Mangel an Platz 2 große gefüllte Oleander, 1 tragbarer Feigenbaum, 1 schöne Volkmania, 1 Aeclepie und einige Duzend Blumentöpfe. Zu erfragen in der städtischen Badeanstalt zum Jacobshospital.

#### Zur gefälligen Beachtung.

Als Brennmaterial empfehle ich meine schöne Zwickauer Becksteinkohle, die wenig rußen und leicht brennen, in ganzen u. halben Kowts, so auch in Scheffeln, desgl. auch Kustkohle und Böhm. Patentkohle, Coalszänder den Schffel zu 7  $\pi$  für Zimmerfeuerung ausgezeichnet, indem selbiger vorhaltender ist als alle Gas-Coals, Torf und alle Sorten Brennholz zu möglichst billigem Preis.

F. Steinborn, äußere Zeiser Straße Nr. 18.

#### Altes Bauholz

ist billig zu verkaufen Münzgasse Nr. 10.

#### 4 große Oleander

sind billig zu verkaufen Georgenstraße Nr. 28.

2 schöne schottische große Eichen sind zu verkaufen Burgstraße Nr. 26, 1 Treppe.

### Quitten.

Zu verkaufen sind sehr schöne Birn- und Aepelquitten. Stand Markt, Barfußgäßchen vis à vis bei S. Rolle.

Alle Sorten Seifen, als: Schweger Kern-Talg-, Schweizer Wachs-, f. Harz-Seifen, sowie Cocos- und Bimstein-Seifen verkauft zu bedeutend herabgesetzten Preisen **Theodor Fexer, Neumarkt Nr. 9.**

**Phaumenmus**, zuckersüß und dick, à Pfund 25 Pf., Preiselsbeeren à Pfund 25  $\mathcal{L}$ , in Zucker gesotten à Pfund 44  $\mathcal{L}$  verkauft **Theodor Fexer, Neumarkt Nr. 9.**

### Alle Colonialwaaren, Landesproducte zc.

empfehlen

**Theodor Fexer.**

### Humpenickel!

Seht westphälischer Humpenickel frisch angekommen bei

**Theodor Fexer, Neumarkt Nr. 9.**

### Holl. Blumenzwiebeln.

Mein Lager Harlemer Blumenzwiebeln von Hyacinthen, Tulpen zc. erlaube ich mir allen Blumenfreunden zur geneigten Berücksichtigung zu empfehlen. **C. E. Bachmann, Leipzig, Petersstraße Nr. 19.**

4500 Lehmsteine sind zu verkaufen Ulrichsgasse Nr. 60 parterre.

### Heinrich Peters,

Dresdner Straße Nr. 3,

empfehlen einem geehrten Publicum alle Artikel seines Colonialwaarengeschäfts zu den billigsten Preisen unter solidester Bedienung.

### Kaffee,

roh und gebrannt, die feinsten, reinschmedendsten Sorten empfiehlt zu den billigsten Preisen

die Colonialw.- und Landesprod.-Handlung Neudnitz, Grenzgasse Nr. 16.

Pa. 9 Ngr. Kaffee à Pfund 9 Ngr.,

ganz rein und fein im Geschmack, empfiehlt

**O. Helbing, Dresdner Straße Nr. 54.**

Echten Feigen-Kaffee aus Smyrna

empfehlen die Leipziger Dampf-Kaffeebrennerei Neumarkt 9.

### Dampf-Röst-Kaffee

à 8 11  $\pi$ , 12  $\pi$ , 13  $\pi$ , 14-16  $\pi$ , vorzügliche Qualitäten, empfiehlt **Julius Klessing, Dresdner Straße Nr. 7.**

### Eisenhaltige Chocolade.

Von diesem bei Bleichsucht, Blutmangel so wirksamen Getränk ist wieder eine Sendung eingegangen. Alleinverkauf Neumarkt Nr. 9 im Kaffeegeschäft.

Land-Sonig à Pfund 5 1/2 Ngr.

empfehlen **O. Helbing, Dresdner Straße Nr. 54.**

### A. C. Ferrari,

Königl. Sächs. Hoflieferant, empfiehlt:

**Kleier Sprotten, Whitstaber, Holsteiner Austern, Marinirte Muscheln, Schoten, Bohnen, Spargel, Champignons, Steinpilze in Dosen, frische Seeische.**



### Frische Schellfische,

frische holländische Pöcklinge

**M. D. Schwennicke Witwe.**

empfang

**Frische Holfsteiner und Whitstaber Mastern,**  
Kielor Sprotten und Geringe, Hamb. Rauchfleisch,  
Frankfurt a/M. Bratwürste. J. A. Nürnberg, Markt 7.



Frische Schellfische,  
See-Dorsch,  
Whitstaber Anstern,  
Kielor Sprotten, Kappler Pöklinge,  
geräucherten Rhein-Lachs,  
neuen Astraoh. Caviar,  
frische Waldschneepfen,  
böhmische Fasanen,  
frischen Stangenspargel,

italien. Maronen,  
Teltower Rübchen,  
Magdeburger Sauerkohl,  
diverse eingemachte Gemüse in Blechbüchsen,  
Straßburger Gänseleber-Panieren,  
gesalzenen sommersohe Gänsebrüste,  
geräucherte Rindszungen,  
Frankfurter Bratwürste.

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

**Neues Pfauenmies** von bester Qualität à 2 1/2 % ver-  
kauft F. Hofmann, Neulirchhof 6.

Bayer. Schmelzbutter in cr. 50 Lb. - Kisten billigst,  
Süßmandel-Kaffee 45 Pack 1 Pf., Krynst. Soda,  
Casseler Streichhölzer große Schachteln 32 Mille 1 Pf.,  
Photogen und Solaröl empfiehlt  
F. W. Obermann, gr. Windmühlenstraße 15.

## Bayerisch Bier

12 ganze Flaschen für 1 Pf. } exklusive Flaschen  
20 halbe " " " } frei ins Haus,  
empfehlen die Culmbacher Bier-Niederlage bei  
Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

### Milchverkauf.

Vom Sonntag den 1. November an kann von einem Rittergute  
in der Nähe Leipzigs von der durchaus unverfälschten Milch an  
einzelne Familien in besonderen, wenn gewünscht verschlossenen  
Milchläsen die Kanne zu 10 S., an Verkäufer zu 9 S. abgelassen  
werden. Gefällige Nachricht unter H. H. G. 100. H. Milch  
betr. werden in der Expedition d. Bl. entgegen genommen, und  
erfolgt Rücksprache am Freitag den 30. d. M.

Ein rentables Colonialwaaren-, Destillations-  
oder anderes Geschäft wird von einem zahlungs-  
fähigen Kaufmann zu übernehmen gesucht.  
Adressen beliebe man unter B. Nr. 16. in der Ex-  
pedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird billig ein gebrauchtes Piano,  
aber noch in gutem Zustande. Werthe Adressen unter den Buch-  
staben F. N. U. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein Waarenschrank mit Glasauf-  
satz, 4 Ellen lang, und ein zweithüriger Kleiderschrank.  
Adressen nebst Preisangabe Grimma'sche Straße Nr. 31 bei  
Ed. Dudenring.

**Federbetten, Meubles, Kleidungsstücke, Uhren &c.**  
kaufe ich stets und zahle die bestmöglichen Preise.  
F. Enke, Brühl 11.

Eine brauchbare Papierpresse, möglichst groß, von Holz oder  
Eisen, wird zu kaufen gesucht Elsterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Getragene Herrensachen werden zu kaufen gesucht. Adr. sind  
abzugeben Zeiger Str. 51, im Hof 1 Treppe links. Carl Berg.

Ein starkes wachsender Hoshund wird zu kaufen gesucht  
Blagwitz in der Eisengießerei.

Auf ein Landgrundstück suche ich zur ersten und alleinigen Hy-  
pothek 900 Thlr. gegen 4 1/2 % Zinsen.  
Götter, lange Straße Nr. 12.

1500 bis 3000 Pf. werden gegen erste Hypothek an einem  
Grundstücke, dessen Gebäude mit 7075 Pf. versichert sind, sofort  
zu erborgen gesucht durch  
Adv. Hermann Simon.

Gesucht wird ein Ziehkind in  
Badenau, Herrstraße Nr. 6.

## Agenten-Gesuch.

Ein renommirtes Weinhandlungshaus am Rhein sucht einen  
tüchtigen Agenten unter vortheilhaftesten Bedingungen. Näheres bei  
Hrn. Julius Deyer, Morgens bis 9 Uhr, Nachm. von 4 Uhr ab.

## Wer lehrt Englisch?

Adresse und Bedingungen unter H. B. an die Expedition d. Bl.

Offen eine Stelle. Darauf Reflectirender, der im Besitz  
von nur etwas barem Gelde ist, kann sofort antreten.  
Adressen unter S. S. sind in der Expedition dieses Blattes  
niederzulegen.

## Ein tüchtiger Lithograph,

aber auch nur ein solcher, geschickt in Schrift und Zeich-  
nung, Feder- und Gravir-Manier, findet gutes und dauerndes  
Engagement. Näheres im Gasthaus zur Stadt Dresden, Zimmer  
Nr. 36 von 12 bis 1/3 Uhr Mittags.  
Muster sind mitzubringen.

## Ein tüchtiger Lithograph,

der auch im Entwerfen von Arabesken, Blumenverzierungen und  
Figuren geschickt ist, wird für Moskau gesucht. Um Näheres da-  
rüber zu besprechen bittet man sich zu bemühen am sichersten in den  
Morgen- oder Nachmittagsstunden Mittelstraße 14 parterre.

Gesucht wird gegen guten Gehalt für eine im Ausland  
zu errichtende Militärbäckerei ein tüchtiger gesetzter und ver-  
träglicher Oberbäcker.

Dazu befähigte Personen wollen sich melden bei Volkmar  
Dieze, Gerberstraße Nr. 61.

Gesucht wird sofort ein Tischlergeselle  
Hainstraße Nr. 24 im Hofe rechts.

Gesucht wird ein correcter Damenschneider, der schon für ein  
Modewaarengeschäft gearbeitet hat. Zu erfragen Reichstraße 45  
im Gewölbe.

Ein solider und in seinem Fach gut empfohlener Mundkoch  
wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres bei Herrn Fisch-  
händler Espenhain zu erfahren.

## Gärtner-Lehrling.

In der zu Dr. Berndt's Villa gehörenden Gaudels-  
Gärtnerei kann ein Gärtner-Lehrling eintreten.  
Neuditz, 21. October.

Ein Bursche von braver Erziehung, der gesonnen ist die Schlosser-  
profession zu erlernen, kann sofort ankommen  
kleine Fleischerstraße Nr. 19.

Ein junger unverheiratheter gut empfohlener Mensch wird zum  
sofortigen Antritt als Haus- und Comptoirbedienter gesucht.  
Zu melden früh von 9-11 Uhr  
Markt Nr. 8, 2. Etage.

Gesucht wird ein Markthelfer, der sich als Verkäufer in einer  
Garnhandlung en detail eignet. Adressen poste restante unter  
E. H. 100 abzugeben.

## Ein Haus- und Gartenbursche,

der gut empfohlen, kräftig und gesund ist, wird zu baldigem An-  
tritt gesucht hohe Straße Nr. 28.

6 bis 8 Erdarbeiter mit vollständigem Handwerkszeug versehen  
können Beschäftigung erhalten bei Rob. Bauer, Maurerstr.

Gesucht wird zum 1. November ein Kellner  
Weinwandhalle im Brühl.

Gesucht wird ein junger reinlicher Kellnerbursche zum sofortigen  
Antritt Kirchstraße Nr. 4.

Gesucht wird ein ordentlicher Kellnerbursche, zum 1. November  
anzutreten, Promenadenstraße Nr. 3.

Zwei ordentliche und tüchtige Kellnerburschen können zum ersten  
November a. o. antreten Reichstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Ein kräftiger ehrlicher Bursche von 18 Jahren findet zum ersten  
November Dienst bei Theodor Schwennicke.

Ein Laufbursche wird gesucht. Näheres zu erfragen bei  
Franz Boigt, Dresdner Straße Nr. 9.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche Ritterstraße Nr. 40, im  
Hof 2 Treppen von 8-1/2 Uhr.

Ein kräftiger Laufbursche wird sofort oder nächsten Ersten ge-  
sucht kleine Fleischerstraße Nr. 26.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 300.]

27. October 1863.

## Geschickte Schneiderinnen

erhalten Beschäftigung Schuhmachergäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Schneidern geübt ist, findet dauernde Arbeit in Eutrigsch Nr. 78, 1 Treppe.

Junge Mädchen, die schneidern können, finden dauernde Beschäftigung Eiserstraße Nr. 42, 3 Treppen.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches Lust hat das Schneidern gründlich zu erlernen, Neukirchhof Nr. 45, 4. Etage.

Ein Mädchen, welches das Nähenlernen erlernen will, kann sich melden Katharinenstraße Nr. 1 im Nähengeschäft.

Gesucht wird eine geübte Weißnäherin Antonstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Ein Mädchen wird zum Weißnähen und Ausbessern gesucht Eifenstraße Nr. 22, 2 Treppen links.

## Eine geübte Punctirerin

und eine Bogensängerin finden sofort dauernde Beschäftigung in der Buchdruckerei von Fischer & Kürsten, Johannisg. 6—8.

Gesucht wird sofort ein ansehnliches braves Mädchen in ein Destillations-Geschäft, welches schon in einem solchen gearbeitet. Persönliche Vorstellung kleine Fleischergasse Nr. 4 im Laden Nachmittag 2—4 Uhr.

Gesucht. Ein anständiges, gebildetes, dabei gewandtes, streng solides Mädchen findet als Kellnerin Condition Stadt Wien.

Zu melden früh von 10 bis 12 Uhr.

Gesucht wird ein gewandtes, gebildetes Mädchen in eine anständige Restauration abwechselnd zur Bedienung der Gäste Klosterstraße Nr. 9, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein tüchtiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Weststraße 17a, 2. Etage.

Gesucht wird für den 1. November ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen. Zu melden Nachmittags von 2 Uhr an Theaterplatz Nr. 6, 4. Etage.

Gesucht wird nächsten Ersten ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Stadt Nürnberg.

Gesucht wird nach anwärts eine tüchtige Köchin und ein Stubenmädchen für ein Hotel. Adressen Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

## Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen von 18—20 Jahren Reichstraße Nr. 3 im Blumengewölbe bei Martin.

Gesucht wird ein Mädchen zum 1. November für häusliche Arbeit Hainstraße Nr. 28, zweiter Hof 1 Treppe.

Gesucht wird ein arbeitsames Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Thomasmühle, rechtes Seitengeb. 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Albertstraße Nr. 17 parterre.

Gesucht wird zum 1. November ein in der Küche nicht unbewandertes Mädchen. Mit Buch zu melden Erdmannstraße 16 im Hofe 1 Treppe bei Madame Saupé.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Nov. ein zuverlässiges Dienstmädchen, das der Küche allein vorstehen kann und die häusliche Arbeit mit übernimmt. Zu erfragen Hall. Straße 13, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. October ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Burgstraße Nr. 24.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bayertische Straße Nr. 23.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Dresdner Straße 6 im Hofe links 2. Thür.

Gesucht wird sogleich oder 1. Nov. ein nicht zu junges anständiges Mädchen, welches im Nähen und Platten bewandert sein muß. Solche mit ihren Zeugnissen können sich melden Eiferstraße Nr. 40 parterre.

Man sucht zur Beaufsichtigung eines 6jährigen Kindes ein gebildetes zuverlässiges junges Mädchen, welches praktisch erzogen und bereit ist mit Lust und Liebe Beihilfe im Hauswesen zu leisten. Offerten unter H. W. 4. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zum 1. Novbr. Colonnadenstraße Nr. 5 parterre.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein Mädchen von 14—16 Jahren zu leichter häuslicher Arbeit Reichstraße 45 im Gewölbe.

Ein Dienstmädchen wird gesucht, zum 1. Nov. anzutreten. Zu erfragen große Windmühlenstraße 2, 3 Treppen von 9 Uhr an.

Ein Mädchen für Alles wird für eine anständige Herrschaft zum 1. November gesucht Reichstraße Nr. 30, 4 Treppen.

Gesucht wird ein starkes Mädchen für Küche u. Hausarbeit mit guten Attesten in ein Gasthaus Weststr. 66 bei F. Möbius.

## Eine Aufwartung

für Morgens und Abends wird gesucht. Zu erfragen bei Herrn F. E. Doß, Thomasmühlchen Nr. 10.

Gesucht wird eine Frau zur Aufwartung in den Morgenstunden bei B. A. Große, Raundörfchen Nr. 18.

Gesucht wird eine Person — Schulkind — welche für drei Familien früh die Milch aus Gohlis holt. Näheres Salzgäßchen Nr. 8, 3 Treppen.

Zum sofortigen Antritt wird eine gesunde Amme gesucht. Carl Ahlemann, Thomasmühlchen 6, 1. Etage.

## Ein Handlungscommis,

der eine entsprechende Caution erlegen kann, sucht bald Stellung als Comptoirist, Lagerdiener oder Verkäufer.

Näheres bei Gotter, lange Straße Nr. 12.

Ein junger sehr gut empfohlener Commis wünscht zum baldigen Antritt eine Stelle als Lagerdiener oder in einem Materialgeschäft. Gefällige Offerten nimmt die Expedition unter Chiffre C. M. H. 4. entgegen.

Ein junger Mensch von außerhalb, welcher im Schnittgeschäft routiniert, sucht Unterkommen zum baldigen Antritt. Adressen erbittet man Hospitalstraße Nr. 26.

Ein junger gewandter Mensch, welcher 3 Jahre als Markthelfer in einem hiesigen Geschäft thätig war, sucht eine Stelle als solcher oder als Fabrikarbeiter. Adressen unter L. C. 20 wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Mensch in den 20er Jahren sucht, gestützt auf gute Empfehlung, eine Stelle, gleichviel welcher Branche.

Gefällige Offerten beliebe man unter V. H. 7. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Bediente oder für ein Comptoir zum Ausgehen. Thomaskirchhof Nr. 1 bei Herrn Eise.

Gesucht wird von einem jungen militärfreien Mann, welcher auf Verlangen etwas Caution stellen kann, eine Stelle als Markthelfer oder in einer Fabrik als Arbeiter.

Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Rabisch Dresdner Straße Nr. 57 abzugeben.

Ein Kellner, welcher mehrere Jahre in Hotels am Rhein conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst eine Stelle. Näheres zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 40 im Gewölbe.

Ein kräftiger Bursche, der 3 Jahre auf dem Lande bei einem Herrn gedient, sucht sogleich Stelle, unterzieht sich gern aller Arbeit. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Eine Schneiderin sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause oder bei einem Damenschneider Reichs Gärten, Moritzstraße 2, großes Haus, 1. Etage links.

Ein anständiges Mädchen sucht noch mehrere Tage Beschäftigung zum Nähen, Ausbessern und Platten in oder außer dem Hause. Adressen abzugeben Gerberstraße Nr. 25 im Gewölbe.

Ein Mädchen, welches im Platten bewandert ist, sucht dauernde Beschäftigung. Freundlichst zu erfragen Schulgasse 14, 3 Tr.

Ein junges Mädchen, welches im Schneidern, Putz und allen feinen Arbeiten geübt ist, sucht eine Stelle als Gesellschafterin. Auf hohen Gehalt wird nicht gesehen. Offerten bittet man unter der Aufschrift A. E. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Eine tüchtige Wirthschafterin,** welche längere Zeit in Hotels der feinen Küche vorgestanden, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, anderweitiges Engagement. Näheres Theaterplatz Nr. 7, 2. Etage.

Eine Kindermuhme, ganz zuverlässig, in vorgerückten Jahren, welche in ihrer jetzigen Stellung entbehrlich wird u. gut empfohlen werden kann, sucht zum 1. November oder December einen ähnlichen Wirkungskreis. Gültige Adressen unter A. B. 26. bittet man in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht sogleich oder zum 1. November Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Colonnadenstraße Nr. 8 parterre rechts.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht zum 1. November Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Peterskirchhof 5, 3 Tr.

Ein Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. November Dienst, mag es sein als Köchin, Jungemagd oder auch für Alles. Zu erfragen Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Ein solides Mädchen, fremd, (Waise) sucht Unterkommen bei einer Dame oder einzelnen Leuten Reichstraße Nr. 12 im Keller. S. E. W. Seidel.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. November. Grimma'sche Straße Nr. 26, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges Dienstmädchen sucht einen Dienst. Magazingasse Nr. 3, 3 Treppen.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht Dienst zum 1. November. Zu erfragen Markt Nr. 2 in der Hausflur.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Dienst bis 15. Novbr. für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 3, 4 Treppen.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, welche der Küche allein vorstehen kann oder einen Haushalt zu führen versteht, sucht eine Stelle. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein ordentliches reinliches Dienstmädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße 13 parterre rechts.

Ein ordentliches Mädchen, nicht unerfahren in der Küche, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres bei Madame Umbreit auf dem Markt an der Kammacherbude.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 5 im Schuhmacher-Gewölbe.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen vom Lande sucht ein Unterkommen. Zu erfragen Neudnitzer Str. 15, 3 Tr. rechts bei Schulze.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfahren Brühl und Ritterstraßen-Ecke am Obstande.

Ein Mädchen, welches der Küche und allen häuslichen Arbeiten allein vorstehen kann, sucht zum 1. oder 15. einen Dienst. Zu erfahren Lauchaer Straße 8 parterre links.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis nächsten Ersten Dienst als Jungemagd. Zu erfragen bei der Herrschaft, Wasserkunst Nr. 3.

Ein gebildetes Mädchen, im Nähen und Platten erfahren, sucht bis 1. Nov. eine Stelle. Zu erfragen beim Portier Centralhalle.

Eine zuverlässige Köchin in gesetzten Jahren, welche viele Jahre bei anständigen Herrschaften war, sucht wieder Stelle. Näheres Mittelstraße 9, 2 Treppen. F. Rudolph.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht sogleich Aufwartung. Erdmannstraße Nr. 16 parterre im Hofe.

Ein Piano oder Pianoforte wird von einer Dame zu miethen gesucht. Adressen bittet man Brühl Nr. 25 abzugeben.

### Eine Niederlage,

Schuppen oder dergl. wird sofort zu miethen gesucht, gleich beziehbar. Adressen Lauchaer Straße 21 im Geschäft.

### Achtung.

Ein Local, passend für Tapezierer und Meubelgeschäft, wird baldigst zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Leinwandhandlung des Herrn F. Kaiser in der Petersstraße abzugeben.

Gesucht wird eine kleine Niederlage in der Stadt. Adressen Expedition dieses Blattes unter Preisangabe und Signum H. 3. abzugeben.

Zu miethen gesucht wird eine Kohlenniederlage oder ein dazu passendes Local, am liebsten in Reichels Garten. Gef. Adressen unter H. H. 21 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine Parterrestube für einen Tischler zum Arbeiten. Adressen Dösenstraße im Kohlengeschäft.

### Wohnungsgesuch.

Eine stille Beamtenfamilie sucht zu Ostern 1864 eine Wohnung in der Nähe der Bahnhöfe, des Theaters oder der Thomaskirche, Preis 100—150  $\text{fl}$ . Adressen gef. niederzulegen unter A. B. 42. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein Familienlogis, Weihnachten beziehbar, im Preise von 80—100  $\text{fl}$ , nicht über drei Treppen hoch. Adressen bittet man abzugeben Nicolaisstraße Nr. 15 bei Herrn Frehgang.

Gesucht wird, Weihnachten beziehbar, ein anständiges Parterre-Logis im Preise von 100—120  $\text{fl}$  in einer lebhaften Lage irgend einer Vorstadt oder Reichels Garten. Adressen bittet man abzugeben Dresdner Straße bei Herrn Kaufmann Franz Voigt.

Gesucht wird bis Ostern ein Logis für Leute, welche sich verheirathen wollen, im Preise von 60 bis 80  $\text{fl}$ , wo möglich in der innern Stadt. Adressen bittet man in der Expedition d. Blattes unter A. H. 20 niederzulegen.

Für eine Dame mit Tochter wird für Ostern ein Logis gesucht in der innern westlichen Vorstadt, Königsplatz oder Kopfplatz, nicht höher als zweite Etage; 6 heizbare Stuben, Zubehör, wo möglich Garten und eine freundliche Lage werden gewünscht. Preis circa 350  $\text{fl}$ . Adressen bittet man Klostergasse Nr. 11 beim Hausmann niederzulegen.

Ein Logis von zwei Stuben nebst Zubehör, nicht über zwei Treppen hoch, im Preise von 60 bis 80  $\text{fl}$  wird von einer einzelnen älteren Dame zum 1. April 1864 zu miethen gesucht und gebeten, gefl. Adressen auf der Expedition des Herrn Adv. Tscharmann in Stieglitzens Hofe niederzulegen.

Eine einzelne zahlungsfähige ältere Dame (Witwe) sucht zu Weihnachten oder Ostern 1864 ein Logis von 3—4 Zimmern nebst Zubehör in der innern Vorstadt, 200—250  $\text{fl}$ . Adressen bittet man abzugeben in der Expedition d. Bl. Nr. 188.

Gesucht zum sofortigen Beziehen eine meublirte Wohnung von 3—4 Stuben mit 3 Betten in einem stillen Hause. Adressen sind an Herrn Buchhändler S. Fries, Poststraße, abzugeben.

Eine meublirte Stube mit Kammer wird in Plagwitz zu miethen und sofort zu beziehen gesucht. Adressen bittet man abzugeben in der Maschinenrodffabrik zu Plagwitz.

Gesucht wird in der Nähe der Thalstraße ein meublirtes Stübchen für einen Herrn mit 18 bis 22  $\text{fl}$  Miethzins, nicht über 3 Treppen. Adressen bittet man unter O. O. 1 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein gut meublirtes Zimmer mit Bett und Hausschlüssel in der Nähe der Dresdner Straße. — Adressen unter G. 500. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Eine Stube mit Kammer, einfach meublirt, Preis 70  $\text{fl}$ , in der Nähe der Universität wird zu miethen gesucht. Adressen unter G. R. V. 217. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein heizbares Stübchen mit oder ohne Meubles. Adressen bittet man abzugeben Frankf. Str. 21 im Gewölbe.

Gesucht werden sofort in einer freundlichen Stube ein paar solide Herren in Schlafstelle. Näheres Reutirchhof Nr. 41 part.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Witwe ein heizbares Stübchen oder kleines Logis. Adressen abzugeben Lurgensteins Garten Nr. 5 k.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen, welches für ein hiesiges Geschäft thätig ist, ein Stübchen nebst Kammer bei anständigen Leuten, wenn möglich auch mit Kost. Adressen mit Preisangabe sind unter M. 18 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht ein kleines Stübchen mit Bett. Adr. sind niederzulegen Thomaskirchhof Nr. 14 parterre.

Zu vermieten sind ca. 3500  $\square$  Ellen trockens, helle, lustige und bequem gelegene Böden. Näheres beim Hausmann Zeiger Straße Nr. 12.

Zu vermieten ist zu Ostern auf dem Thomaskirchhof ein großes helles Gewölbe mit Contor und Niederlage, gute Lage für ein Colonial-Geschäft. Adressen unter 11 12. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Vermietung.**

Ein großes Gewölbe in einer der lebhaftesten Straßen ist außer Oster- und Michaelismesse zu vermieten. Näheres zu erfahren bei Herrn Friedrich, Nicolaistraße Nr. 54.

Sofort zu vermieten ist eine trockene Niederlage und ein großer Keller in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 56.

**Vermietung.**

Ein schönes geräumiges Geschäftlocal erster Etage mit Gas-einrichtung in der Hainstraße ist für die Messen oder auch fürs ganze Jahr sofort zu vermieten. Näheres Hainstraße No. 32, 1. Etage im Comptoir.

**Zu vermieten**

ist eine große Erkerstube mit Regalen, Ledertafel u. Gaseinrichtung 1. Etage außer den beiden Hauptmessen. — Ein Hausstand mit 2 Kammern im Hofe und ein geräumig trockener Keller, geeignet zum Bierlager. Alles Nähere daselbst Reichstraße Nr. 46, 2. Et.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist die erste Etage in meinem Hause, bestehend aus 6 Stuben und allem Zubehör. Näheres Nachmittags von 2 Uhr an.

Carl Fricke, Zimmermeister,  
Dresdner Straße Nr. 43.

Die erste Etage, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern nebst Zubehör und großem Garten, ist lange Straße Nr. 26 von Weihnachten ab zu vermieten.

**Ostern**

ist Weststraße Nr. 14 eine 2. Etage zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist für Weihnachten d. J., auf Verlangen sofort, die erste Etage in Nr. 37 der Nicolaistraße und die 4. Et. in Nr. 17 der großen Fleischergasse durch

Dr. Wendler, Reichstraße Nr. 41.

Eine ganz neu eingerichtete 1. Et. mit 5 heizbaren Zimmern, Salon und Garten wird durch den gegenwärtigen Inhaber von Anfang November oder Weihnachten d. J. ab zu verm. gesucht lange Str. 26.

Vorläufige Logis-Anzeige. Von Ostern ab sind mehrere schöne Logis im Preise von 90—100  $\text{fl}$  zu vermieten  
Zeiger Thor an der Straße nach dem Brande.

**Vermietung.**

Zwei Stuben, Kammer, Küche, Keller, Holzbehältniß sind zu vermieten Plagwitz Straße Nr. 3.

Eine elegante 2. Etage von 8 Stuben und Zubehör mit großem Garten 600  $\text{fl}$ , eine 1. Etage von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 375  $\text{fl}$ , sind in der westlichen Vorstadt von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist von Ostern 1864 ab die 2. Etage vorn heraus Katharinenstraße 16. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu Weihnachten zu beziehen ist ein Familienlogis, Preis 150  $\text{fl}$ . Das Nähere zu erfahren bei Herrn Kaufmann Oberländer in Reichels Garten.

Ein sehr freundliches Logis, 4. Etage, aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, ist für Weihnachten zu vermieten Leibnizstraße Nr. 24 parterre.

Zu vermieten und sofort oder Weihnachten zu beziehen ist eine 4. Etage (hell und geräumig) für jährlich 94  $\text{fl}$ . Anfrage und Auskunft Thomaskirchhof Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist vom 1. Jan. 1864 ab eine Hofwohnung im Preise von 52  $\text{fl}$ . Näheres Petersstraße 29 im Comptoir.

Eine noble 1. Etage mit Gartenanteil 300  $\text{fl}$  vorderer Theil von Reichels Garten (dicht an der Promenade) und eine 3. Etage 7 Stuben u. 300  $\text{fl}$  und eine 2. Etage 550  $\text{fl}$ , beide dicht am Markt, sind Ostern ab zu vermieten durch das

Localcomptoir Gainsstraße 21.

**Zu vermieten**

ist Ostern 1864 oder auf Wunsch auch schon in 4 Wochen die dritte Etage in Lauchaer Straße Nr. 3.

Zu erfahren daselbst 1 Treppe.

Zu vermieten und sofort oder Weihnachten zu beziehen ist in Reudnitz eine erste Etage, 4 Stuben, 3 Kammern, 160  $\text{fl}$ , eine 2. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern nebst Garten 150  $\text{fl}$ , ein Parterrelogis zu Weihnachten zu beziehen 2 Stuben, 4 Kammern und Garten 80  $\text{fl}$ , desgl. ein kleines Logis 1 Stube, Kammer und Küche an Leute ohne Kinder 30  $\text{fl}$ . Nähere Auskunft wird erteilt in Reudnitz durch

C. S. Mühlner.

Eine freundliche Dachwohnung ist zu Weihnachten an eine kleine ruhige Familie zu vermieten in Reudnitz, Seitengasse Nr. 60.

**Vermietung.**

Drei sehr schöne Zimmer und Schlafzimmer sind sofort oder später zu vermieten Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

**Zu vermieten**

ist eine freundliche meublirte Stube für Herren und sogleich oder zum 1. u. M. zu beziehen, auch eine freundliche Schlafstelle für Herren Salzgäßchen Nr. 3, Ecke der Reichstraße.

Zu vermieten ist ein großes fein meublirtes Zimmer Marienplatz, lange Straße Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen Katharinenstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine große Stube mit Schlafstube nach vorn heraus, beides heizbar, ohne Meubles, auch kann, wenn es gewünscht wird, eine Dienerstube mit dazu gegeben werden, an Herren oder anständigen Damen und sofort beziehbar. pr. Adresse L. W. H. 4. bei Herrn Otto Klemm zu erfragen.

Zu vermieten ist den 1. Nov. ein gut meublirtes Zimmer an einen oder 2 Herren Dresdner Straße 9, 3 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube, auch eine kleine, große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Alkoven an 2 anständige Herren Kapfergäßchen Nr. 3, 2. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube sofort an 1 oder 2 Herren Nicolaistraße Nr. 38, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ein gut ausmeublirtes freundliches Zimmer gr. Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer Neumarkt 11, Hof links 1 Treppe.

Zu vermieten sind 2 große schöne neu hergerichtete Stuben, ganz separat mit Hauschlüssel, Aussicht nach dem Schützenhaus, Georgenstraße Nr. 30, Ecke der Schützenstraße parterre.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer ohne Meubles, zum 1. November zu beziehen Burgstraße Nr. 18, 4 Treppen.

Zu vermieten ist Markt 17, Königsbau, eine meßfreie freundliche Stube mit Alkoven. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist ein freundliches heizbares Stübchen als Schlafstelle Kohlenstraße Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sogleich ein freundlich meublirtes Stübchen an Herren Reichstraße Nr. 23 im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine oder 2 Stuben, hohes Parterre, nahe der Zeiger Straße, hohe Straße Nr. 36 parterre rechts.

Zu vermieten ist sofort billig eine meublirte Stube. Näheres Markt, Bühnen Nr. 32.

Zu vermieten ist für Herren ein kleines freundliches meublirtes Zimmer, sogleich zu beziehen Königsstr. 2, Tr. E, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube und Kammer, alles hell und freundlich, schöne freie Aussicht, Haus- und Saal-schlüssel, Dresdner Straße Nr. 10, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit separatem Eingang Neumarkt Nr. 28, 1 Treppe.

Zu vermieten eine schöne Stube, sofort zu beziehen. — Näheres Theaterplatz Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafstelle an einen oder zwei Herren, sofort oder zum Ersten zu beziehen, Kohlenstraße Nr. 4 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte Stube Brühl Nr. 81, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten zum 1. November ein freundliches Stübchen mit Bett Erdmannstraße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Novbr. eine meublirte Stube mit Bett an einen oder zwei Herren Gerberstraße 51, 1 Treppe.

Zu vermieten sind 2 fein meublirte Zimmer mit hellem Schlafgemach zum 1. Novbr. Moritzstraße Nr. 6, 1. Etage.

**Garçon-Logis.**

Zu vermieten ist eine freundliche 2fensterige Stube Thomagäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Billig sind Garçonlogis zu vermieten Brühl Nr. 25.

Ein Garçon-Logis, passend für zwei Herren, ist zu vermieten zum 1. November d. J. Tuchhalle, Treppe A. 3. Etage.

**Garçonlogis.** Eine freundlich meublirte Stube ist an einen soliden Herrn zu vermieten Brühl Nr. 64 nach der Promenade heraus 3 Treppen rechts.

Ein meublirtes Zimmer mit Hausschlüssel ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten, auf Verlangen mit Kof, Weststraße Nr. 51, 3. Etage.

Ein sehr freundlich meublirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermieten zum 1. oder 15. Nov. kurze Straße 3 part. links.

Eine freundlich meublirte Stube ist an Herren zu vermieten Grimma'sche Straße, Fürstenhaus 3. Etage bei F. Walter.

Eine Stube vorn heraus ist zu vermieten  
Magazingasse Nr. 12, 2. Etage.

Eine Erkerstube mit Kammer in 1. Etage ist sofort oder bis 1. Nov. zu vermieten. Zu erfragen Universitätsstraße 3 parterre.

Ein neu tapeziertes fein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach ist sofort zu vermieten bei Madame Heßler, große Fleischergasse Nr. 10/11 (Bärmanns Hof). 3. Etage.

Messfrei und mit Hausschlüssel ist ein Logis für 2 Herren zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 48, 4 Treppen.

Ein schönes Erker- mit daranstehendem Nebenzimmer und Schlafcabinet, sehr freundlich, gut meublirt, ist zu vermieten  
Burgstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Eine gut meublirte Stube ist zu vermieten  
Burgstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet eine Treppe hoch nebst Hausschlüssel ist an zwei Herren, wo möglich Kaufleute, sofort oder später zu vermieten. Alles Nähere im Café de l'Europa Thomasmühle.

Ein meublirtes Zimmer ist mit oder ohne Bett in der Dresdner Straße Nr. 3, 3 Treppen rechts vorn heraus zu vermieten an einen Herrn von der Handlung.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer ist für 1 oder 2 Herren zu vermieten  
Seiger Straße 49, vorn herauf 3 Treppen.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis, Wohn- und Schlafstube, ist zu vermieten Leibnizstraße Nr. 24 parterre.

Eine freundliche Stube vorn heraus ist vom 1. November an zu vermieten an einen oder zwei Herren.  
Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Eine gut meublirte Garçonwohnung ist in der Königsstraße 11, 2 Treppen an einen anständigen Herrn zu vermieten.

Eine Stube mit Bett für einen oder zwei Herren ist zu vermieten  
Neukirchhof Nr. 40, 3 Treppen hoch.

Ein Stübchen mit oder ohne Bett nebst einigen Schlafstellen ist zu vermieten.  
Zu erfragen Plagwitz, Vietge's Haus 1 Treppe.

Ein freundliches Zimmer, passend für Herren als Schlafstelle, kann sofort bezogen werden Halle'sche Straße 8, 2 Treppen.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle für 2 Herren zu vermieten Reichstraße Nr. 16, 2 Treppen bei F. Uhlisch.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstelle für einen oder zwei Herren, messfrei, mit oder ohne Kof,  
Markt Nr. 17, 4. Etage, Treppe B.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen an ganz solide Leute  
Erdmannstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen findet Schlafstelle. Zu erfragen Katharinenstraße 26, 1 Treppe.

Zwei freundliche Schlafstellen, separat und mit Hausschlüssel, sind offen für Herren Gerberstraße Nr. 43, 2 Treppen vorn heraus.

Johannsgasse Nr. 28 im Hofe 1 Treppe ist eine Schlafstelle zu vermieten.

Eine freundliche Schlafstelle ist sogleich an ein solides Mädchen zu vermieten Reichstraße Nr. 39 im Postwärtengeschäft.

Zwei freundliche Schlafstellen stehen offen  
Reichstraße Nr. 10, im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine heizbare Stube als Schlafstelle an Mannspersonen  
Dresdner Straße Nr. 8, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn mit Kof  
Dresdner Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein Mädchen  
Reubnitz, Gemeindegasse Nr. 289.

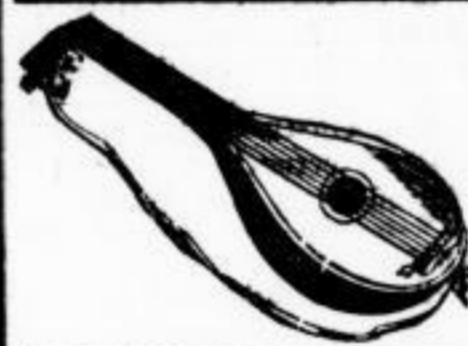
Offen sind in einer freundlichen Stube Schlafstellen für solide Herren Ritterstraße 34 bei Kerschmar.

Offen ist eine Schlafstelle für eine Mannsperson, auch steht daselbst eine Kammer leer, Königsplatz Nr. 5, 1 Treppe.

Offen ist in einer freundlichen Stube und Kammer eine Schlafstelle Querstraße Nr. 28 C, 1 Treppe. Witwe Sch.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen in Schlafstelle  
Dresdner Straße 7, im Hofe links 2 Treppen.

Ein Local mit Gasbeleuchtung ist noch für eine geschlossene Gesellschaft auf mehrere Tage zu vergeben.  
C. F. Schreiber, goldner Elephant.



## Clubtag

Mittwoch 28. October  
im Winterquartier.

Der Vorstand.

Aug. Witzleben. Dienstag erste Unterrichtsstunde.  
Mittwoch erste Malerstunde.

## Connewitz.

Gasthof zur goldenen Krone (früher Belvédère).

Heute Dienstag u. morgen Mittwoch zu den Haupttagen der Kirmess  
starkbesetzte Concert- und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

# Hôtel de Saxe.

Heute Dienstag den 27. October

**Frohsinn, Humor, Scherz, Ernst, Wit und Satyre,**

Soirée amusante musicale à la Levassor

unter Mitwirkung des allgemein beliebten Humotisten Ernst Boyer nebst Familie aus Gera.

Programm neu u. der Zeit entsprechend. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée à Person 3  $\%$ . Das Musikchor v. M. Wenck.

## Connewitz.

Im Gasthof zum Sächsischen Hause

heute Dienstag den 27. und Mittwoch den 28. October

**Kirmess und Tanzmusik,**

wozu ergebenst einladet

das Musikchor von E. Hellmann.

NB. Dabei empfiehlt Hasen-, Gänse- u. Entenbraten, Karpfen, feine Weine u. Biere u. bittet um gütigen Besuch ergebenst G. Dietzschold.

## Connewitz. Gasthof zur goldenen Krone

(früher Belvédère)

heute und morgen Haupttage der

## K i r m e s s,

wobei Concert und Ballmusik von Nachmittags 3 Uhr an stattfindet. Dabei empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte, delikaten Kirmesskuchen, feine Biere und Weine und bitte um recht zahlreichen Besuch.  
Herrmann Sempel.

# Café und Restauration

## „Zum deutschen Kaiser“

**Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Stage,**

empfehl einen feinen und kräftigen **Mittagstisch** im Abonnement von 12—2 Uhr.  
Feines **Wiener Märzenbier**, **Culmbacher** und **Wernesgrüner**, so wie zu jeder Zeit eine reichhaltige Speisefarte.  
NB. Zugleich empfehle ich feinen **Moccaffee**, **Chocolade**, **Cacao** etc. etc.  
Sachachtungsvoll **Schütte.**

**Wambier** in ganz vorzüglicher Qualität à Tasse 12 S., eine Portion 3 S., **Windbeutel** fein gefüllt à Stück 6 S.  
empfehl die Conditorei von **E. Hennerdorf**, **Gewandgäßchen.**

**Im Königskeller,** } **Roastbeef am Spieß gebraten**  
Markt 17, Eingang vom Markt und im Hofe links. } empfiehl **Heute Abend**  
**Louis Küster.**

**Thüringer Hof, Burgstraße.** Heute Abend ladet zu **Karpfen** ergebenst ein **A. Grimpe.**

**Zur guten Quelle. Brühl 22.**

**Mockturtle-Suppe** empfiehl für heute Abend, so wie ein vorzügliches bayrisches Bier à Seidel 2 Ngr. aus  
der **Erbig'schen Brauerei** in Erlangen. **A. Grün.**

**Allerlei** empfiehl heute Abend **H. Kühn, Stadt Cöln.**

**Zum schwarzen Bret.** **Mittagstisch**, sowie jeden Morgen **Bouillon**  
à gr. Tasse 7 S. und Abends  
**Kartoffeln in Uniform** nebst andern Speisen empfiehl  
hierdurch bestens **L. Stephan.**

**Mittagstisch.** Guten und kräftigen **Mittagstisch** empfiehl  
**H. Kühn, Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.**

**„Deutscher Bier-Tunnel“, Stadt Wien.**

**Wiener Märzenbier** unübertrefflich schön, „**Culmbacher**“ noch altes dergleichen, **Mockturtle-Suppe** ff.  
**Möbius.**

**Goldner Ring, Nicolaistraße 38.**

**Echt Zerbstler Bitterbier**

von bekannter Güte, 13 Flaschen für 1 S. frei ins Haus, sowie in großen und kleinen Gebinden empfiehl  
NB. Heute Abend **Säsenbraten** mit **Weinkraut.** **Ferdinand Lenken.**

**Zerbster Biertunnel Neufirchhof Nr. 41**

empfehl sein **Billard** und sein ausgezeichnetes echtes **Zerbster Bitterbier** und **Lütschenaer** von vortrefflicher Güte und Feinheit.  
NB. Geschlossenen Gesellschaften oder Gesangsvereinen offerire ich ein schönes Local zur gef. Benugung. **Ergebenst E. Gubusch.**

**Heute** Dienstag den 27. **Schlachtfest**, von früh 9 Uhr an **Wellfleisch**, Abends **Wellsuppe** und **frische Würst**, wozu  
ergebenst einladet **Ferd. Falke, Thomaskirchhof Nr. 7.**

**Heute Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **Fr. Slickert, Brühl Nr. 34.**

**Heute Schlachtfest**, von 9 Uhr an **Wellfleisch**, wozu ergebenst einladet  
Bier ausgezeichnet. **Karl Reinhardt, Ritterplatz Nr. 16.**

**Schlachtfest** empfiehl für morgen **H. Timpe, Blauenscher Platz Nr. 1.**

**Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.**

**Grüne Linde.** Heute **Schweinsknochen** mit **Klößen**, Bier ausgezeichnet, wozu er-  
gebenst einladet **H. Vietge.**

Heute Abend **Schweinskochen** mit **Klößen** bei **Gößwein** am **Bachhofplatz.**

**Zur Gesundheitsquelle, Magazingasse Nr. 12.**

Zu **Schweinsköcheln** mit **Klößen** ladet für heute Abend ein **Chr. Bachmann.**  
NB. Das **Zerbster Bitterbier** und **Weißensfelder Lagerbier** ist ausgezeichnet schön.

**Jummel's Keller, Petersstraße Nr. 1.** Heute Abend **Schweinsknochen**  
mit **Klößen.**

**Restauration zum Schröter-Bräu,**

**Reichstraße Nr. 10.** **Nicolaistraße Nr. 43.**  
Heute früh von 8 Uhr an **Speckfuchen**, Abends **Allerlei.** Das Bier ist ff. **G. F. Lang.**

**Morgen Schlachtfest** bei **O. Mahn** im großen **Blumenberg.**

**Morgen Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittag und Abend frische Wurst, wozu ergebenst einladet**

**J. G. Zill im Tunnel.**

**Morgen Schlachtfest bei J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.**

**Metzels Ruhe, Tauchaer Straße Nr. 9.**

Heute Karpfen mit Weinkraut nebst einem extrafeinen Löpschen Lagerbier.

**Coburger Actienbier,  
Echt Nürnberger von Kurz,**  
beides Märzenbiere von vorzüglichem Geschmack empfiehlt  
**Moritz Vollrath, alte Waage.**

**Schweizerhaus zu Neudnitz.  
Heute Schlachtfest. L. Winkler.**

Heute Speckkuchen mit saurer Sahne in Auerbachs Hof am Markt bei **D. Opel.**

**1 Thaler Belohnung.**

Verloren wurde am Sonntag zwischen 3 und 4 Uhr auf der Promenade vom Petersthor bis zum Museum eine goldene Armspange, inwendig mit Silber. Der ehrliche Wiederbringer erhält obige Belohnung Weststraße Nr. 51, 3. Etage.

Verloren wurde in der letzten Probe in der Buchhändlerbörse ein schwarz und lila Rips-Fançon.

Es wird höflichst gebeten, dasselbe abzugeben Ritterstraße 26 bei Madame Müller.

Verloren wurde Freitag ein Beibuch ohne Werth. Gefälligst abzugeben Poststraße 20 parterre.

Verloren wurde am Freitag von einem armen Dienstmädchen ein Dienfbuch. Bitte gegen Belohnung abzugeben Ulrichsgasse Nr. 58 bei Simon.

Verloren gegangen ist ein Halsband (Neusilber) mit Steuerzeichen Nr. 1716. Gegen Belohnung abzug. im deutschen Haus.

Verloren wurde Sonntag Mittag vom Burgkeller bis hohe Straße ein Geldtäschchen mit 3 Thlr. 7 1/2 Ngr. und einem Reisepaß. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein Schlüsselbund mit 8 bis 9 Schlüsseln ist verloren worden und wird der Finder gebeten denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben am Kopfplatz Nr. 10, 2. Etage bei Emil Schanz.

Ein brauner Kinder-Umhang ist in der Zeitzer Straße verloren gegangen. Abzugeben daselbst Nr. 46

Ein Sporn von Stahl wurde verloren. Abzugeben Neumarkt Nr. 34, 1. Etage.

Ein Hut und Stock ist liegen geblieben. Abzugeben gegen Belohnung Georgenstraße Nr. 28.

Eine Rolle Journale und Zeitungen ist auf dem Wege nach Lindenau verloren gegangen. Gegen angemessene Belohnung abzugeben bei **Carl Friedr. Weber jun.** am Markt.

Entlaufen ist ein schwarzer Pudel. Gegen angemessene Belohnung zurückzubringen Petersstraße 3 Rosen links 1 Treppe.

Ein zahmer Staar entflohen. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Lurgensteins Garten No. 5a im Comptoir.

Ein Portemonnaie mit Geld wurde in meinem Geschäftslocal zurückgelassen.

**G. Meyer, Papierhandlung, Universitätsstraße 13.**

Hiermit warne ich Jedermann, meiner Frau etwas zu borgen, da ich auch nicht das Geringste für dieselbe bezahle.

**J. C. Claus,**  
Waldstraße Nr. 1423 V.

### Danksagung.

Es sind mir an meinem Jubiläumstage so viele Beweise der Liebe und Zeichen ehrender Anerkennung meiner bisherigen Thätigkeit an dieser Bühne geworden, daß es mir unmöglich ist, meinen Dank für so viel Güte einem Jeden persönlich auszusprechen. Vergönnen Sie daher, es auf diesem Wege zu thun und Ihnen Allen, welche mich an diesem Tage so hoch erfreuten, meinen herzlichsten innigsten Dank darzubringen.

October 1863.

**Heinrich Stürmer.**

### Anfrage.

Wo werden bereits gesammelte Gelder für den zu gründenden Fond zur Unterstützung armer Veteranen angenommen?

Dem fidelem Humoristen **G. Beyer** die Bitte, heute im Hotel de Sage den Lannhäuser und Musikdirector zum Vortrag zu bringen.

**S. P.** Du triffst mich um 5 auf dem Wege, wo Du am 16. d. M. bist gegangen.

..... Auch ich wünsche sehnlichst Sie zu sprechen; doch — Zweifel halten mich noch umfassen, deshalb keinen Muth. Können Sie mir durch d. Bl. nichts Näheres über unser letztes Zusammentreffen und den Weg, den Sie nehmen, mittheilen? — Bitte!  
B. 16.

### Dienstag. „Ja“.

Unter dem Anfangsbuchstaben Ihres Vornamens und meiner doppelten Hausnummer liegt ein Brief *posto rest.* L.

(S.) Ich hoffe auf einen Brief von Ihnen, warum zweifeln Sie an meinem Vertrauen? — Ich sprach Wahrheit, werde auch gegen Sie wahr und offen sein, wenn Sie mir zuerst schreiben; — ich bitte! Dies das letzte hier.

Geschehen! Bitte um Abholung.

Ist Ihnen aber auch die seit Monaten durch Umzug veränderte Nummer bekannt? Im andern Fall heute unmittelbar vor Ihrer Wohnung, mit mehr Muth, 8 1/2 — 9.

Herrn **S. W. S.** . . . . einen herzlichen Glückwunsch zum heutigen Geburtstage.

### English Club (C. U.).

To-night and henceforth every Tuesday night at 8 Meeting in the Rooms of the C. U. Shakespeare's „Merchant of Venice“ will be read. **J. P.**

### Quittung und Dank.

Ich erhielt am 24. dieses von Herren **Dullmann & Goldfarb** aus Berdytjew Fl. 100 österr. Währung mit dem Bedenten, sie hätten dieselben in einer Streitigkeit mit Herren Gebrüder **Feig** im Vergleichswege von ihnen erhalten und soll ich dieses Geld nach Abzug von Thlr. 7. 6 Sgr. Advocatenkosten, zur Hälfte der Leipziger Armencaße und zur Hälfte der von mir vertretenen Unterstützungscasse für durchreisende israelitische Arme zukommen lassen. Ich übergab daher ersterer Thlr. 26. 8 Pf. und letzterer, in deren Namen ich hiermit innigen Dank sage, Thlr. 26. 7. Pf. Der Vorstand der israelitischen Armen- und Krankenanstalt zu Leipzig.

**Julius Fränkel.**

Durch Herrn **Julius Fränkel** hier sind mir für die hiesige Armenanstalt 26 Thlr. 8 Pf. antheiliges Geschenk einer österr. Banknote von Fl. 100 von den Herren **Dullmann & Goldfarb** in Berdytjew übergeben worden, worüber hiermit dankend  
**J. Schomburgk,**  
d. J. Cassirer.

Es ist unserm Herzen Bedürfnis, noch öffentlich hiermit innigen Dank für die liebevolle Aufnahme auszusprechen und wird die Erinnerung an diese denkwürdigen Tage, so lange Gott uns noch Leben verleiht, in uns dankbar fortleben.

**Die ehemaligen Freiwilligen von Stettin.**

Im Auftrag meiner Kameraden,  
der Senior der Pomm. fr. Jäger  
Berg.

Innigsten Dank nochmals Herrn **J. S. Wagner** und Gattin — Quersstraße Nr. 34 — für die so herzliche gastfreundliche Aufnahme.

Veteran **Stephan Pfeiffer** in R. d. Th.

## Beiträge für Schleswig-Holstein.

Indem wir anzeigen, daß die regelmäßige Einsammlung unserer Jahres-Subscriptionen in den nächsten Tagen durch unseren Beauftragten, Herrn **Julius Heinrich**, Küster an St. Petri, wie bisher stattfinden wird, theilen wir Nachstehendes aus einem Schreiben des **Altonaer Hauptvereins** vom 19. October mit:

„Leider wird unser diesjähriger Bericht noch ungünstiger als der vorjährige ausfallen — wir haben in den 7 ersten Monaten des laufenden Rechnungsjahres kaum 2000 Thaler einbekommen und über 3000 Thaler mehr verausgaben müssen“

und  
„leider scheint mit jedem Jahre das Interesse für Schleswig-Holstein sich abzuschwächen, — diese Angelegenheit, die gerade nicht zur Verherrlichung des deutschen Volkes dient, wird demselben langweilig, — wer mag denn auch gerne in den Spiegel seiner eigenen Unmacht, Schwäche und Energielosigkeit blicken!“

Wenn wir auch hoffen dürfen, daß die bittere Mahnung, die in Obigem liegt, gerade hier in unserem „gastlichen“ Leipzig, wie es in diesen Tagen so vielfach gepriesen wurde, mehr als je verstanden und beherzigt werden wird, so wollen wir doch unsererseits die ernste und bringende Bitte hinzufügen:

„daß jeder Bewohner Leipzigs, dem bei den beiden herrlichen Festen, die unsere Stadt unter seltener Begünstigung des Himmels dem großen Vaterlande darzubieten so glücklich war, das Herz höher und stolzer schlug: in dem **Herzschlage die Mahnung fühlen möge**, nicht bloß sich der Sonnenblide des neu erwachten Lebens der Nation zu erfreuen, sondern auch die Schattenseiten derselben unverdrossen auf sich zu nehmen und zu sühnen so weit seine Kräfte reichen.“

**Das walte Gott!**

Leipzig, im October 1863.

**Das Hilfs-Comité.**

Gustav Harfort. Moriz Lorenz. Gustav Mayer.

Weitere Beiträge werden angenommen bei:

**Brückner, Lampe & Co.**, Klostergasse.  
**Felsche, Wilhelm**, Café français, Grimma'sche Straße.  
**Grun, A.**, Restauration (Gute Quelle), Brühl.  
**Harkort, Carl & Gustav**, Bahnhofstraße.  
**Löwe, August**, Restauration, Nicolaisstraße.  
**Mayer, Gustav**, Verlagsbuchhandlung, Dörfnerstraße.

**Schunck & Co., P.**, Katharinenstraße.  
**Trietschler, F. A.**, Restauration (Burgkeller).  
**Del Vecchio, Pietro**, Markt.  
**Weinich & Co.**, Petersstraße.  
**Zill, J. G.**, Restauration (Tunnel), Barfußgäßchen.

## Die Ausstellung von Gegenständen zur Erinnerung an die Leipziger Völkerschlacht

auf der Stadtbibliothek im Gewandhause ist dem Publicum nur noch heute von früh 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet. Eintrittspreis: 5 Ngr. Der Verein zur Feier des 19. October.

Wir gedenken auch im bevorstehenden Winter durch tüchtige Lehrer aus unserer Mitte

### Unterricht in der Stenographie

ertheilen zu lassen und damit schon in dieser Woche zu beginnen. Zeit der Unterrichtsstunden: Abends von 7—8 oder 8—9 Uhr; Dauer des Unterrichts bis gegen Ostern 1864; Honorar 5 Thlr., für weniger Bemittelte werden gewünschte Ermäßigungen gern gewährt.

Anmeldungen nimmt Herr Dr. **Carl Albrecht**, Centralhalle 1 Treppe, Promenadenstraße, Mittags von 12—2 Uhr entgegen. Der **Sabelsberger Stenographen-Verein**.

## Schmiede-Zinnung. Mittwoch den 28. Octbr. Abends punct 6 Uhr

Quartal bei

**Ed. Engelmann**, Obermeister.

## Leipziger Gartenbaugesellschaft.

Monatsversammlung Donnerstag den 29. October Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im Schützenhause. Bericht über die Versammlung deutscher Pomologen in Götting, E. D. Mittheilungen über die Thätigkeit anderer Gesellschaften, St. W.

## Schützenbund zu Leipzig.

Heute Dienstag Abends 8 Uhr Besprechung von Vereinsangelegenheiten und gesellige Vereinigung in der Centralhalle. Der Vorstand.

## Allgemeiner deutscher Arbeiter-Verein.

Heute Abend 8 Uhr im Colosseum Versammlung der hiesigen Mitglieder. Der Zutritt ist Jedermann gestattet. **Otto Dammer. W. Niederley.**

## Patriotischer Verein. Heute Abend um 7 Uhr in dem obern Saale des Hotel de Pologne.

### Liederlust!

Dienstag den 27. und Donnerstag den 29. dieses Monats Uebung.

Der Vorstand.

## Chor Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 27. October 1863 Abends 7 Uhr

### Chor-Probe

im Saale des Gewandhauses.

Die Concert-Direction.

Vermählungs-Anzeige.

**Carl Schubert,**  
**Marie Schubert**  
geb. Spaltholz.

Heudnig den 25. October 1863.

Als Neuvermählte empfehlen sich

**Paul Krotte.**  
**Louise Krotte**, geb. Böttger.

Die glückliche Geburt von ein Paar muntern Mädchen zeigen hierdurch Freunden und Bekannten an  
Jegnitz bei Dessau.

**Gustav Schulz** und Frau.

Ein schwerer Verlust hat unsre 1. Armenschule getroffen. Am 24. October c. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$  Uhr verschied nach kurzem Kranklager unser lieber Colleague

## Herr Johann Wilhelm Thieme,

conf. Lehrer der 1. Armenschule. Sein biederes männlicher Stun, seine Thätigkeit als Lehrer, seine Treue und Gewissenhaftigkeit im Amte, seine echte Collegialität, die er als Freund und Amtsgenosse überall bethätigte, sichern ihm unter uns ein bleibendes Andenken. Friede seiner Asche!

Leipzig, den 26. October 1863.

Das Lehrercollegium der 1. Armenschule.

**Todes-Anzeige.**

Gestern Abend entschlief nach langem schweren Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter Frau **Wilhelmine verw. Reysche**, geb. **Simon**, in noch nicht vollendetem 66. Lebensjahre.

Leipzig, den 25. October. **J. G. Wunder** nebst Familie.

Am 24. d. M. entriß uns der Tod plötzlich und unerwartet unsere herzlichgeliebte Tochter **Clara** nach einem zwoitägigen schweren Leiden in einem Alter von 13 Jahren 4 Monaten. Sanft ruhe ihre Asche!

Die tiefbetrübten Aeltern  
**Dr. Goefler,**  
**A. Goefler.**

In vergangener Nacht hat der himmlische Vater unsere freundliche **Sertrud** wieder zu sich gerufen.

Schmerz erfüllt widmen lieben Theilnehmenden diese Trauerbotschaft  
Leipzig am 25. October 1863.

**Julius Frißche,**  
**Josephine Frißche** geb. **Gleitsmann.**

Heute Morgen 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr starb nach längeren Leiden unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater

**Herr Johann Nicolaus Chemin-Petit.**

Allen Verwandten und Freunden diese traurige Nachricht statt besonderer Meldung.

Leipzig, den 26. October 1863.

**Dr. Franz Sering,**  
**Clara Sering** geb. **Chemin-Petit.**

Heute Mittag 12 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden meine geliebte Gattin, **Elisabeth** geb. **Bücker**, in ihrem 36. Lebensjahre. Diese Trauernachricht zeigt tiefbetrübt Freunden und Bekannten an, und bittet um stille Theilnahme  
Leipzig den 25. October 1863.

**Carl Lange.**

Heute Nachmittag 4 Uhr verschied sanft nach mehrjährigen schweren Leiden unsere innigstgeliebte Frau, Mutter, Tante, Schwieger- und Großmutter,

**Sophie Fölk**, geb. **Rühlhorn.**

Theilnehmenden Verwandten und Freunden diese traurige Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig und Moskau den 25. October 1863.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem mich durch den Tod betroffenen schmerzlichen Verluste meines geliebten Mannes

**Julius Schirmer**

sage ich zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen hierdurch meinen innigsten und tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, den 26. October 1863.

**Auguste** verw. **Schirmer** geb. **Weide.**

Allen Freunden und Bekannten für den schönen Blumenschmuck meiner Schwiegermutter, so wie die erhebenden Rehen des Herrn **Dr. Tempel** am Grabe meinen herzlichsten Dank. **G. Kleine.**

**Heute Abend 6 U. L. I. u. A. 8 U. B. M. — B. z. L.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Mittwoch: Klöße mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr — **Der Vorstand. Klee.**

**Angemeldete Fremde.**

v. Abro, Baron, Ital. Ges.-Attaché aus Berlin, Hotel de Baviere.  
Böcker, Kfm. a. Dülken, und  
Decher, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.  
Bloch, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.  
Bäcken, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.  
Binbaum, Privat. a. Memel, Stadt Köln.  
v. Blankenheim, Rgtobef. a. Schwerin, Hotel de Baviere.  
Borchers, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.  
Engel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
Freundenberg, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Bav.  
Grotelend, Kfm. a. Hannover, Stadt Hamburg.  
Gwicke, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
Herz, Monteur a. Roslau, grüner Baum.  
Hirschberg, Kfm. a. Breslau,  
Hermann, Kfm. a. Berlin, und  
Hartmann, Kfm. a. Augsburg, Palmbaum.  
Haberdtzel, Privat. a. Falkenau, St. Dresden.  
Hinz, Baumstr. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Heinrich, Dr. phil. a. Amsterdam, und  
Hammerstein, Kfm. a. Berlin, Rest. des Magdeburger Bahnhofes.  
Hirsch, Kfm. a. Mainz, Münchener Hof.  
Jahn, Kfm. a. Delitzsch, Stadt Hamburg.  
Kubring, Kfm. a. Mühlhausen, Palmbaum.  
Knebler, Adv. a. Froburg, Stadt Dresden.  
Kober, Weinhdlr. a. Chemnitz, deutsches Haus.

Krumm, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Baviere.  
v. Koch, Rgtobef. a. Rudolphstein, Lebe's S. garni.  
Kohl, Superint. n. Sohn aus Chemnitz, Hotel de Prusse.  
Lübcke, Kfm. a. Braunschweig, und  
Langenbach, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.  
Lange, Kfm. a. Anklam, Stadt Wien.  
Lobetanz, Bildhauer a. GutsMuth, Stadt Köln.  
Lefner, Stobef. n. Frau a. Stettin, S. de Pol.  
Meier, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Montandon, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
Meier, Kfm. a. Posen, Stadt Wien.  
Makinley, Kfm. a. Glasgow, Stadt Köln.  
Müller, Kammerath a. Dresden, Lebe's S. garni.  
Münchenberg, Kfm. a. Cydtuhnen, S. 3. Kronpr.  
Dohs, Ingen. a. Dalki, Rest. des Magdeburger Bahnhofes.  
Odermann, Kfm. a. Hamburg, S. de Pologne.  
Polenz, Part. a. Amsterdam, Palmbaum.  
Paulsby, Dr., Privat-Dozent a. Halle, St. Berlin.  
Popper, Tonkünstler a. Prag, Stadt Hamburg.  
Vrellag, Fr. Privat. a. Moskau, Lebe's S. garni.  
Richter, Hofgärtner a. Dessau, grüner Baum.  
Röple, Grundbes. a. Hannover, Palmbaum.  
Ringle, Kfm. a. Nürnberg, S. de Baviere.  
Renner, Kfm. a. Mühlhausen, Brüsseler Hof.  
v. Roskof, Frau nebst Begleitung a. Moskau, Lebe's Hotel garni.

Seifert, Kfm. a. Dresden, Stadt Köln.  
Schäfer, Kfm. a. Nordhausen, grüner Baum.  
Schreiber, Kfm. a. Chemnitz, deutsches Haus.  
Schreiber, Kfm. a. Bitterfeld, Stadt Wien.  
Schwurock, Hdlsm. a. Grimma, Bamberger S.  
v. Schultes, Frau Baronin a. Saalfeld, Hotel de Baviere.  
Schöne, Probst n. Tochter a. Schlieben, und  
Schenk, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Frankfurt.  
Striegler, Kfm. a. Reichenberg i/S., Lebe's S. g.  
Schmidt, Drechslermeister'sfrau a. Döbeln,  
Schnelle, Buchhdlr. a. Wiesbaden, und  
Senff, Steinbrucker a. Gera, Münchener Hof.  
Teucher, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.  
Liedemann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
v. Trantsche, Student a. Riga, Hotel de Prusse.  
Voligt, Apotheker n. Fr. a. Mügeln, St. Hamb.  
Vaudin, Künstler a. Paris, S. zum Kronprinz.  
v. Vanterfchwing, Part. n. Fr. a. Cleve i/Holland, Hotel de Prusse.  
Wurm, Fabr. a. Gießen, Brüsseler Hof.  
Wächter, Def. n. Frau a. Orlitz, S. de Baviere.  
Wallmann, Kfm. a. Berlin, Lebe's S. garni.  
Wittenstein, Maschinenbauer a. Hamburg, Rest. des Magdeburger Bahnhofes.  
v. Wetern, Stobef. a. Hannover, und  
Würker, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.  
Zimmer, Wirthschaftsbes. a. Daubitz, w. Schwan.

**Telegraphische Börsennachrichten.**

Berlin, 26. October. Angel. 2 Uhr 40 Min. Berl.-Anz. C.-B. 153; Berlin-Stadt 132<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Köln-Rind. 177<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oberöhl. A. u. C. 154<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. B. —; Dester.-franz. 108<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Lhr. 126; Friedr.-Wilh.-Korbb. 61<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Ludwigsch.-Bergsch. —; Rheinl.-Ludwigsch. 127; Rheinische 98<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Cosel-Oderberg 57; Berlin-Potsd.-Magdeb. 185; Lombard. 146<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Böhm. Westbahn 68; Oppeln-Larnow. —; Neckarb. 62<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dester. Nat.-Anl. 72; do. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Lotterie-Anl. 86; Leipziger Credit-Anstalt 78<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Dester. do. 82<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Dessauer do. 3<sup>2</sup>/<sub>8</sub>; Genfer do. 56<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Weim. Bank-Act. 89; Goth. Priv.-Bank 92; Braunschweig. do. 78<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Genfer do. 98; Lhr. do. 72<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Korbb. do. 102; Darmst. do. 91; Preuss. do. 126<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Hannov. do. —; Dess. Landesbank 30<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Disc.-Comm.-Anst. 99; Dester. Banknoten 89; Poln. do. 94<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Wien Herr. B. 8 Tage —; do. do. 3 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 Mt. —.

Wien, 26. October. Amtliche Notirungen. National-Anl. 81.45; Metall. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 75.80; Staatsanl. von 1860 97.36; Bank-Actien 788; Dester. Credit-Act. 186. —; London 112.30; Rheinl.-Ducaten 5.40; Silber 112. —. Börsennotirungen. Metall. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 1/8 —; Nordbahn —; Post von 1854 —; Dester.-franz. Staatsb. —; Böhm. Westb. —; Lomb. Eisenb. —; Post der Credit-Anstalt —; Hamburg —; Paris —. Berliner Productenbörse, 26 Octbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco — nach Dual. bezahlt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 36<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Octbr. 25<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, Decbr.-Novbr. 35<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, Jan.-Febr. 36<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, Frühl. 36<sup>1</sup>/<sub>8</sub> unverändert. Getänd. 2000 Ctr. Gerst. pr. 1750 Pfd. loco — nach Dualität bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Dualität bezahlt, October 22<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Pfd. Rüböl: loco 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pfd., October 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Oct.-Nov. 11<sup>19</sup>/<sub>24</sub>, Jan.-Febr. 11<sup>17</sup>/<sub>24</sub>, Frühl. 11<sup>3</sup>/<sub>8</sub> unverändert. — Spiritus pr. 8000 Pfd. Tr. loco 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pfd., Octbr. 15, Decbr.-Novbr. 14<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Jan.-Febr. 14<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Frühl. 14<sup>3</sup>/<sub>8</sub> matt. Gel. 40,000 Quart. — Still.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. H. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von **E. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.